

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines Sekonic L-608/L-608CINE Super Zoom-Master-Belichtungsmessers.

Mit dem Sekonic Super Zoom Master L-608/L-608CINE haben Sie das neueste Gerät der vielfältigen Reihe von Sekonic-Belichtungsmessern erworben, die seit über vier Jahrzehnten zu den führenden des Marktes zählen.

Ziel bei der Entwicklung des Sekonic Super Zoom Master L-608/L-608CINE war es, einen universellen Belichtungsmesser zu schaffen, ein Werkzeug, das allen Aufgaben anspruchsvoller professioneller Fotografie gerecht wird.

Er ist der erste Zoom-Spot-Belichtungsmesser mit digitaler Anzeige im Sucher. Ein neunliniges Zoom von fotografischer Qualität erlaubt Spotmessungen mit Meßwinkeln von 1° bis 4°.

Gehäuse und Bedienungselemente sind versiegelt und so wasser-, feuchtigkeits- und staubfest.

Sie können ihn sogar im Regen benutzen, allerdings nicht unter Wasser.

Die große LCD-Anzeige macht das Ablesen der Meßwerte einfach und wird im Dunkeln automatisch beleuchtet.

Um die Bedienung übersichtlich zu gestalten, wurden vier DIP-Schalter zur Einstellung weniger häufig genutzter Funktionen unter den Batteriefachdeckel verlegt.

Wegen der vielfältigen Funktionen fällt diese Bedienungsanleitung relativ umfangreich aus. Dank der durchdachten Benutzerführung des L-608/L-608CINE werden Sie die Anleitung aber nur noch selten benötigen, wenn Sie sich einmal mit dem Gerät vertraut gemacht haben.

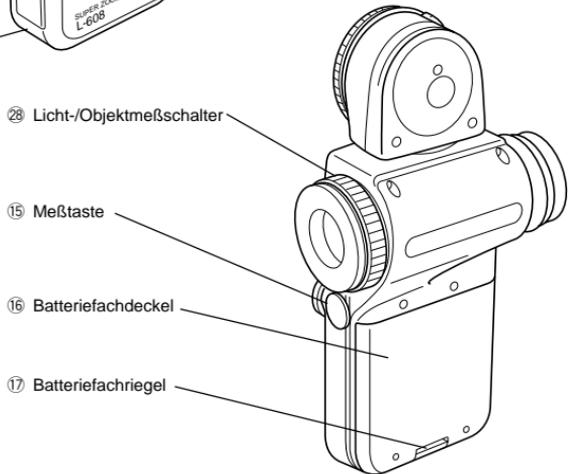
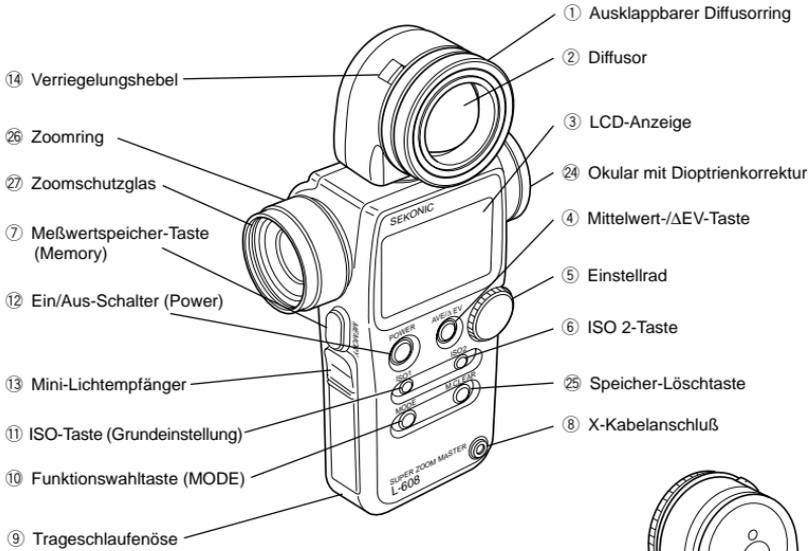
Der Super Zoom Master L-608/L-608CINE unterliegt während allen Phasen des Produktionsprozesses intensiven Qualitätskontrollen. Lesen Sie diese Anleitung bitte sorgfältig durch, damit Sie den größtmöglichen Nutzen aus den vielseitigen Funktionen ziehen können und Ihnen der L-608/L-608CINE lange Jahre gute Dienste leistet.

Vielen Dank für Ihr Sekonic entgegengebrachtes Vertrauen.

Inhaltsverzeichnis

1. Bezeichnung der Teile	1
2. LCD-Anzeigen	2-3
3. Vor dem Gebrauch	4-6
1. Anbringen der Trageschlaufe	4
2. Einlegen der Batterie	4
3. Batteriekontrolle	4
4. Batteriewechsel während des Gebrauchs oder mit gespeichertem Meßwert	5
5. Automatische Abschaltung	5
6. Einstellen des Haupt-ISO-Wertes	5
7. Einstellen eines zweiten ISO-Wertes	5
8. Verriegeln und Entriegeln der Einstell- und Messwerte	6
4. Grundeinstellungen	7-12
1. Licht- oder Objekt-Spotmessung	7
2. Wahl der Meßfunktion	8
3. Einstellung der DIP-Schalter	9
4. Einstellungen für Lichtmessung	10
5. Einstellungen für Objekt-Spotmessung	11
5. Belichtungsmessung	13-25
1. Dauerlichtmessung	13-17
1-1 Verschlusszeitenvorwahl	13
1-2 Blendenvorwahl	14
1-3 Belichtungswertmessung (EV-Anzeige)	15
1-4 Kinematographie	16
2. Blitzlichtmessung	18-25
2-1 Blitzlichtmessung mit Synchrokabel	18
2-2 Kabellose Blitzlichtmessung, automatisch rückstellend	20
2-3 Additive Mehrfach-Blitzlichtmessung mit Synchrokabel	22
2-4 Kabellose additive Mehrfach-Blitzlichtmessung	24
6. Spezielle Funktionen	26-41
1. Messwertspeicher	26
2. Mittelwertberechnung	27
3. Helligkeitsvergleich	28
4. Verwendung als Beleuchtungsstärkemesser (Lux oder FC)	30
5. Verwendung als Beleuchtungslichtemesser (cd/m ² oder FL)	31
6. Korrekturfaktoreingabe	32
7. Einstellen einer Grund-Kalibrierung	33
8. Vorwahl von Filterfaktoren	34
9. Analyse von Blitz/Dauerlicht-Verhältnis	35
10. Individuelle Einstellungsvorwahl (Custom Setting-Funktion CS)	36
11. Blitz-Funkfernauslöse (mit optionalem zubehör)	39
7. Sonderzubehör	42-43
8. Technische Daten	44-45
9. Sicherheitshinweise	46
10. Aufbewahrung und Pflege	47

1. Bezeichnung der Teile



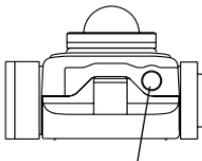
20 X-Kontakt-Abdeckung



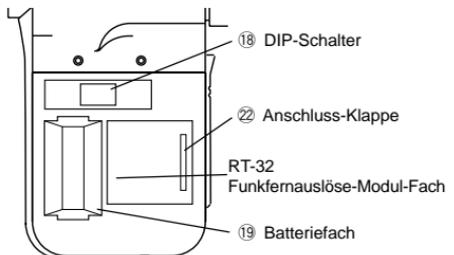
21 Trageschleife



23 Objektivdeckel

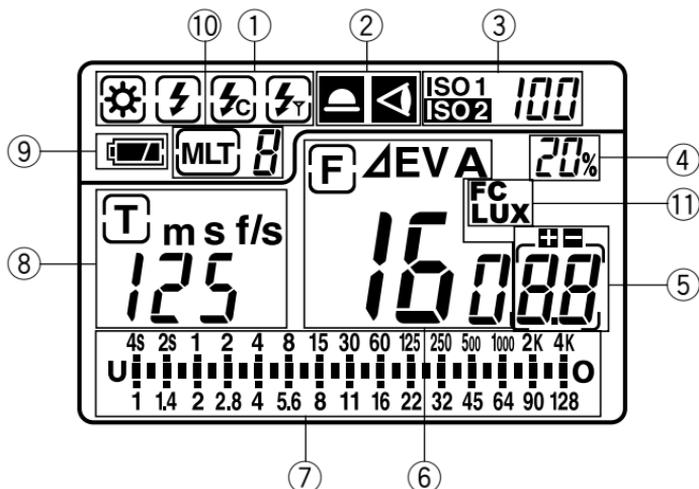


29 1/4" -Stativgewinde

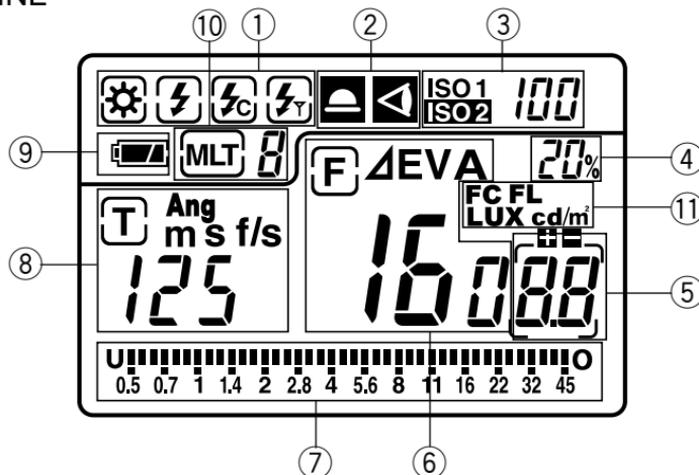


2. LCD-Anzeigen

L-608



L-608CINE



HINWEIS:

Nur zur Illustration werden hier alle Anzeige-Elemente zugleich gezeigt. In der Praxis ist das nicht der Fall.

Automatische Displaybeleuchtung (EL)

- Bei wenig Licht (EV 6 oder weniger) schaltet sich automatisch die grüne Hintergrund-Beleuchtung des gesamten LC-Displays ein. Bei Verwendung des Mini-Lichtsensors oder Boosters (Sonderzubehör) wird das LC-Display nach erfolgter Messung immer beleuchtet.
- Während einer Messung, bei kabelloser Blitzmessung oder Funkfernauslösung schaltet sich die Beleuchtung nicht ein. 20 s nach der letzten Bedienung geht die Beleuchtung wieder aus.

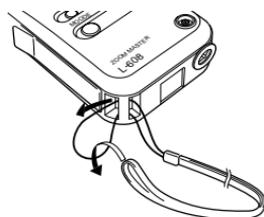
2. LCD-Anzeigen (Fortsetzung)

- ① Meßfunktionssymbole
-  Dauerlicht (siehe Seite 13)
 -  kabellose Blitzlichtmessung, automatisch rückstellend (siehe Seite 20)
 -  Blitzlichtmessung mit Synchrokabel (siehe Seite 18)
 -  Der drahtlose Blitzlicht-Modus (siehe Seite 39) wird angezeigt.
- ② Licht-/Spotmeßsymbole
-  erscheint bei Lichtmessung
 -  erscheint bei Spotmessung
- ③ ISO-Anzeige
- ISO1** zeigt 1. ISO-Wert
 - ISO2** zeigt 2. ISO-Wert, wenn die ISO 2-Taste gedrückt wird.
- ④ Anzeige des Blitzlicht-Anteils
- %** Anteil des Blitzlichts an der Gesamtlichtmenge wird in 10%-Schritten angezeigt.
- ⑤ ± Korrektursymbol
-  erscheint, wenn ein Korrekturfaktor eingestellt ist
- ⑥ Digitaler Blendenwert, Blendenvorwahl, EV-Kontrastvergleich, Belichtungswertanzeige, Mittelwertberechnung
-  erscheint bei Blendenvorwahl (siehe Seite 14)
 - ΔEV** erscheint bei der Bestimmung des Kontrastumfangs (siehe Seite 28)
 - A** erscheint bei Mittelwertberechnung (siehe Seite 27)
 - EV** erscheint bei Belichtungswertanzeige (siehe Seite 15)
- ⑦ Analoge Anzeige-Skala
- Die Anzeigepunkte markieren Blendenwerte oder Verschlusszeiten in ganzen oder halben Stufen. Außerdem zeigen sie Speicher- und Durchschnittswerte an.
- U** erscheint bei Unterschreitung des Anzeigebereichs
 -  blinkt bei Unterschreitung des Meßbereichs
 - O** erscheint bei Überschreitung des Anzeigebereichs
 -  blinkt bei Überschreitung des Meßbereichs
- ⑧ Zeitvorwahl, Verschlusszeitenanzeige für Fotokameras oder Cine-Gangzahlen (f/s) für Filmkameras
-  erscheint bei Zeitvorwahl (T) (siehe Seite 13)
 - m** steht für Zeit in Minuten
 - s** steht für Zeit in Sekunden
 - f/s** erscheint bei Anzeige der Cine-Gangzahlen (Siehe Seite 16)
 - Ang** erscheint, wenn der Verschlusswinkel auf einen anderen Wert als 180 Grad (L-608 CINE) eingestellt ist (siehe Seite 17)
- ⑨ Batteriekontrolle (siehe Seite 4)
- ⑩ Meßwertspeicher-/Mehrfach-Blitzmeßanzeige
-  erscheint, bei Mehrfach-Blitzmessung (additiv) und zeigt die Zahl der Messungen (siehe Seite 22)
 - m**  erscheint, wenn der Wert gespeichert wurde und zeigt den Wert im Speicher (siehe Seite 26)
- ⑪ Symbol für Leuchtstärke/Helligkeit
- FC** erscheint, wenn Footcandle gewählt wurde (L-608/L-608 CINE)
 - LUX** erscheint, wenn Lux gewählt wurde (L-608/L-608 CINE)
 - FL** erscheint, wenn Footlambert gewählt wurde (L-608 CINE)
 - cd/m²** erscheint, wenn Cd/m² gewählt wurde (L-608 CINE)

3. Vor dem Gebrauch

1. Anbringen der Trageschleufe

Führen Sie das dünne Ende der Trageschleufe ⑳ durch die Öse ⑨ am L-358 und schieben Sie die große Schleife durch die kleine.

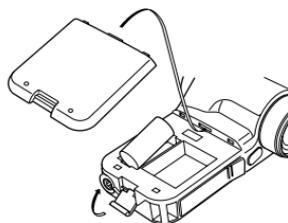


⚠️ WARNUNG:

- Bitte vor Kindern geschützt aufbewahren. Vor allem bei Kleinkindern besteht Strangulationsgefahr durch die Trageschleufe.

2. Einlegen der Batterie

1. Die Energieversorgung erfolgt mit einer 3-Volt-Lithium-Batterie des Typs CR-123A.
2. Öffnen Sie den Batteriefachriegel ⑰ und entfernen Sie den Batteriefachdeckel ⑱.
3. Legen Sie die Batterie entsprechend den (+/-)-Markierungen in das Batteriefach.
4. Setzen Sie den Deckel mit dem oberen Rand zuerst wieder ein und drücken Sie die Verriegelungsklammer wieder fest.



HINWEIS:

- Um die Wasserfestigkeit nicht zu gefährden, achten Sie darauf, daß der Gummi-Dichtungsring nicht verschmutzt oder beschädigt wird.
- Entnehmen Sie die Batterie, wenn Sie den Belichtungsmesser nicht gebrauchen, damit eine eventuell auslaufende Batterie keine Schäden verursacht. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien sachgemäß.
- Wenn die LCD-Anzeige nicht erscheint, sollten Sie prüfen, ob die Batterie richtig eingelegt ist und ihre Leistung noch ausreicht.
- Der Belichtungsmesser hat einen Anschluss für ein ansteckbares Funkfernauslöse-Modul. Entfernen Sie die Anschluss-Abdeckung nur, wenn Sie das Funkfernauslöse-Modul installieren wollen; sonst können elektronische Schaltungen infolge einer elektrostatischen Entladung beschädigt werden.

3. Batteriekontrolle

- Nach Drücken der POWER-Taste ⑫ erscheint das Batteriekontrollsymbol in der LCD-Anzeige.



(erscheint) Batterie ok.



(erscheint) Batterieleistung läßt nach. Reservebatterie bereithalten.



(blinkt) Batterie ersetzen.

Bitte beachten:

- Wir empfehlen, immer eine Ersatzbatterie bereit zu halten.
- Sollte nach Einschalten der Stromversorgung die LCD-Anzeige erscheinen und sofort wieder erlöschen, so ist die Batterie verbraucht. Ersetzen Sie sofort die Batterie.
- Wir empfehlen eine Pause von 3 Sekunden zwischen Ein- und Ausschalten, um eine Beschädigung des Belichtungsmessers zu vermeiden.

3. Vor dem Gebrauch (Fortsetzung)

4. Batteriewechsel während des Gebrauchs oder gespeichertem Meßwert

1. Schalten Sie das Gerät vor dem Batteriewechsel immer aus. Wenn die Batterie bei eingeschaltetem Gerät gewechselt wird, gehen gespeicherte Meßwerte und Einstellungen verloren.
2. Wenn nach dem Batteriewechsel oder bei der Messung ungewohnte (nicht gewählte) Anzeigen in der LCD-Anzeige erscheinen oder die Anzeige nicht mehr auf einen Tastendruck reagiert, ist das kein Defekt. Schalten Sie das Gerät aus, entnehmen Sie die Batterie und warten Sie mindestens 10 Sekunden, bevor Sie sie wieder einsetzen. Dadurch wird die Software automatisch in die Grundeinstellung zurückgesetzt.



WARNUNG:

- Batterie nicht ins Feuer werfen, kurzschließen, öffnen oder erhitzen. Verletzung oder Umweltverschmutzung könnten die Folge sein.

5. Automatische Abschaltung

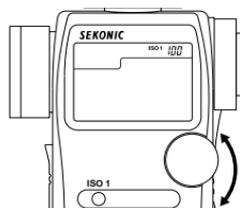
1. Um unnötigen Batterieverbrauch zu vermeiden, schaltet der Belichtungsmesser bei Nichtgebrauch nach ca. 20 Minuten ab.
2. Bei automatischer wie manueller Abschaltung bleiben die gespeicherten Werte und Einstellungen erhalten. Nach erneutem Druck auf die Power-Taste  erscheinen sie wieder im Display.

Bitte beachten:

- Wenn der Ein-/Ausschalter im niedergedruckten Zustand belassen wird, so schaltet sich die Stromversorgung nach 1 Minute automatisch ab.

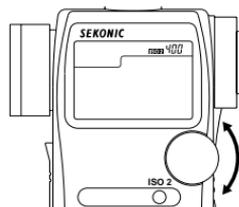
6. Einstellen des Haupt-ISO-Wertes

1. Halten Sie die ISO-Taste  gedrückt und drehen Sie am Einstellrad , bis der gewünschte ISO-Wert angezeigt wird.
2. Sie können den ISO-Wert auch nach einer Messung ändern. Die neuen Werte werden dann automatisch berechnet.



7. Einstellen eines zweiten ISO-Wertes (ISO 2)

1. Diese Einstellung ist sinnvoll, wenn Sie mit zwei Filmen unterschiedlicher Empfindlichkeit parallel arbeiten, etwa bei Testaufnahmen mit Polaroid™ oder wenn Sie mit belichtungsveränderndem Zubehör wie Filtern oder Nahaufnahmezubehör fotografieren.
2. Halten Sie die ISO 2-Taste  gedrückt und drehen Sie am Einstellrad , bis der gewünschte ISO-Wert angezeigt wird.
3. Die Meßwerte für einen gespeicherten 2. ISO-Wert werden durch Druck auf die ISO 2-Taste angezeigt.
4. Sie können den ISO 2-Wert auch nach einer Messung ändern. Die neuen Werte werden dann automatisch berechnet.



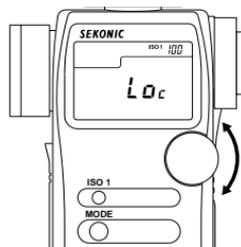
Bitte beachten:

- Mit der individuellen CS-Funktionsvorwahl können Sie folgende Einstellungen vornehmen (siehe Seite 36):
 1. Den Filter-Korrekturwert in 1/10-Stufen im Bereich von $\pm 5E V$
 2. Die Korrektur des Filterfaktors bei Verwendung von den sieben im CINE-Bereich am häufigsten verwendeten Filtertypen. (Kodak Wratten Filter) (nur L-608 CINE)

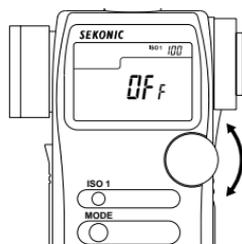
3. Vor dem Gebrauch (Fortsetzung)

8. Sichern und Freigeben der Einstell- und Messwerte

1. Wenn Sie die MODE- (10) und ISO1-Taste (11) gleichzeitig drücken, erscheint die Anzeige "LOC" und zeigt an, dass die Einstellungen gesichert sind. Die letzte Messung bleibt auch bei versehentlicher Betätigung des Einstellrades (5) bis zur Freigabe gespeichert. Jedoch wenn das Maß button (15) betätigt wird, wird ein neues Maß mit den gleichen verschlossenen Einstellungen angezeigt.



2. Wenn Sie erneut die MODE- und ISO1-Taste gleichzeitig drücken, erscheint OFF und die Sicherung wird aufgehoben.



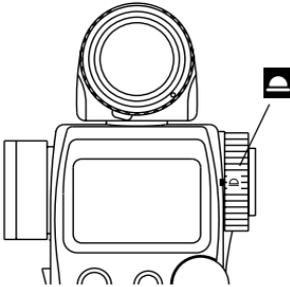
Bitte beachten:

- Wird die Stromversorgung im verriegelten Zustand ausgeschaltet, oder erfolgt eine automatische Ausschaltung, so bleibt die Einstellrad-Verriegelung auch nach Wiedereinschalten der Stromversorgung erhalten.

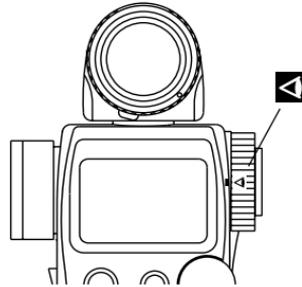
4. Grundeinstellungen (Fortsetzung)

1. Licht- oder Objekt-Spotmessung

1. Mit dem Meßschalter  am Okularring können Sie zwischen Licht- und Spotmessung umschalten, in dem Sie ihn drehen, bis er in der gewünschten Position ( oder ) mit einem Klick einrastet.



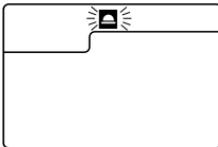
Lichtmessung



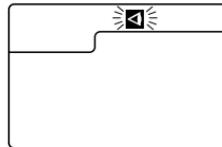
Objekt-Spotmessung

DEUTSCH

2. Wenn Lichtmessung gewählt wurde, blinkt das -Symbol in der LCD-Anzeige 3 s lang, wenn Objekt-Spotmessung gewählt wurde, blinkt das -Symbol in der LCD-Anzeige 3 s lang.



Lichtmessung



Objekt-Spotmessung

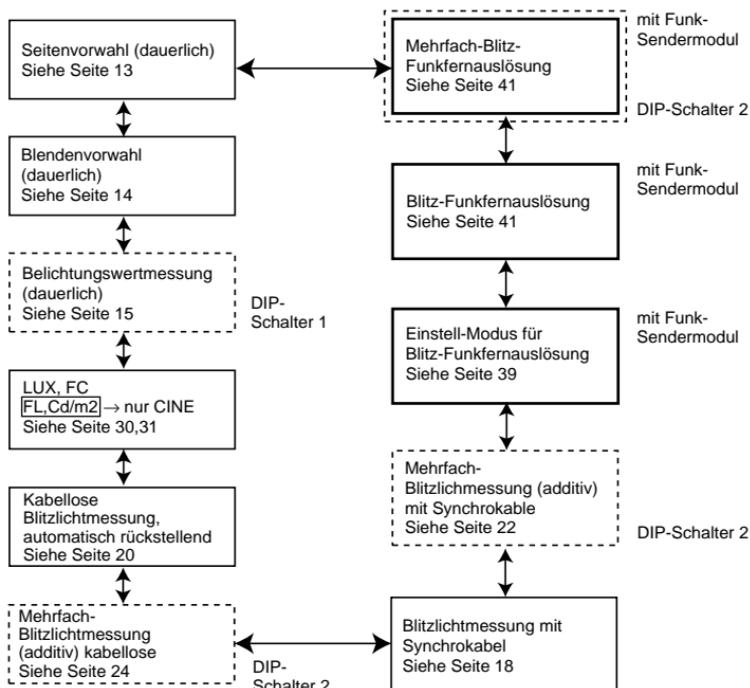
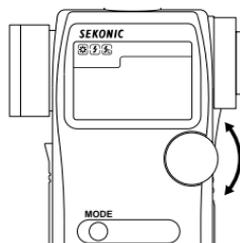
HINWEIS:

- Vergewissern Sie sich vor dem Messen anhand des LC-Displays oder des Meßwahlschalters, daß die richtige Meßart gewählt und der Schalter eingerastet ist.

4. Grundeinstellungen (Fortsetzung)

2. Wahl der Meßfunktion

- Halten Sie die MODE-Taste **10** gedrückt und wählen Sie mit dem Einstellrad **5** die gewünschte Meßfunktion. Die Meßfunktionen erscheinen in der unter angeführten Reihenfolge:



- Die von punktierten Linien markierten Funktionen können nur bei der Einstellung des entsprechenden DIP-Schalters auf ON gewählt werden (siehe Seite 9).
- Die von durchgehenden Linien markierten Funktionen können nur in Verbindung mit dem optional erhältlichen Funkfernauslöse-Modul genutzt werden.
- Alle Betriebsarten können mit den Individual-Funktionen ausgewählt werden, um angezeigt oder nicht angezeigt zu werden (siehe Seite 36)
- FC oder LUX (Beleuchtungsstärken) können in der Betriebsart Lichtmessung (einfallendes Licht) angezeigt werden.
- FL oder Cd/m² (Leuchtdichten) können in der Betriebsart Objektmessung (reflektiertes Licht) angezeigt werden. (nur L-608 CINE)

4. Grundeinstellungen (Fortsetzung)

Bitte beachten:

- Dauerlicht (vorhandenes Licht) stammt aus kontinuierlichen Lichtquellen wie Sonne, Glüh- und Leuchtstoff-Lampen, Kerze, Feuer etc.
- Blitzlicht ist ein Lichtimpuls-Licht z. B. von elektronischen Blitzgeräten oder Blitzbirnen zur kurzzeitigen Aufhellung.

3. Einstellung der DIP-Schalter

1. Die Schalter für weniger oft benötigte Einstellungen liegen im Batteriefach. Stellen Sie die bevorzugte Funktion vor Beginn der Messung ein.
2. Schieben Sie den jeweiligen DIP-Schalter ⑱ in die gewünschte Position.

* **EV (Belichtungswertmessung)**

Durch Schieben des DIP-Schalters 1 in die ON-Position läßt sich die Funktion Belichtungswertmessung (Dauerlicht) wählen.

* **MULTI (addierende Mehrfach-Blitzlichtmessung)**

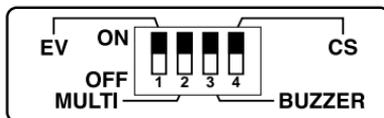
Wenn der DIP-Schalter 2 auf ON steht, sind addierende Blitzlichtmessungen möglich.

* **Einstellung des Signaltons**

Wenn der DIP-Schalter 3 auf ON steht, ertönt bei kabelloser Blitzmessung ein Signalton.

* **CS-Einstellung (Individualfunktionen)**

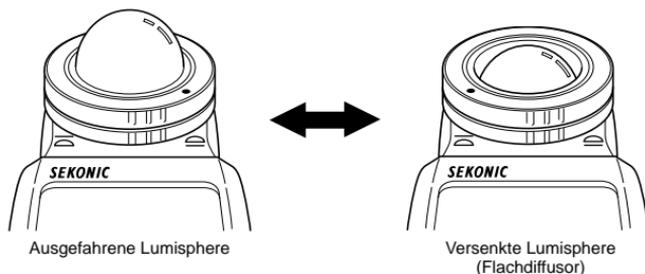
Wenn der DIP-Schalter 4 auf ON steht, können über CS (Custom Setting) Funktionseinstellungen individuell vorgewählt werden. (siehe Seite 36)



4. Grundeinstellungen (Fortsetzung)

4. Einstellungen für Lichtmessung

1. Sie können mit ausgefahrenem (180°) oder versenktem Diffusor (= Flachdiffusor) messen. Drehen Sie den UP/DOWN-Ring, bis er mit einem hörbaren Klick in der gewünschten Stellung einrastet.



2. Ausgefahrene Lumisphäre (180°-Lichtmessung)
Standard-Position für eine motivunabhängige Messung des auffallenden Lichts.
3. Versenkte Lumisphäre (Flachdiffusor-Wirkung)
Diese Einstellung empfiehlt sich für die Repro-Fotografie von Gemälden, Manuskripten oder anderen flachen Vorlagen. Darüberhinaus dient sie der Messung der Beleuchtungsstärke (siehe Seite 30) oder der Helligkeitsdifferenz (siehe Seite 28).

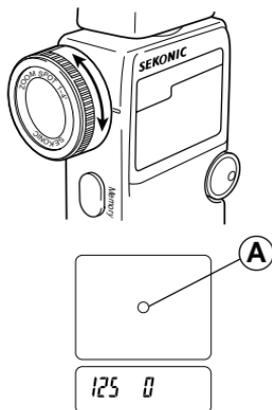
HINWEISE:

- Bei einer Zwischenstellung des UP/DOWN-Rings ist die Lichtverteilung nicht exakt definiert und daher eine sichere Messung nicht möglich.
- Drücken Sie den Diffusor nicht mit dem Finger herunter.
- Die Lichtkugel ist ein wichtiger Teil, der zum Lichtempfang dient. Daher ist sie so vorsichtig zu behandeln, daß sie nicht beschädigt oder verschmutzt wird. 'Sollte die Lichtkugel verschmutzt werden, so wischen Sie sie mit einem weichen Tuch. Verwenden Sie niemals ein organisches Lösungsmittel (Lackverdünner, Benzin usw.)!

4. Grundeinstellungen (Fortsetzung)

5. Einstellungen für Objekt-Spotmessung

1. Diese Methode mißt die Helligkeit (Luminanz) des vom Motiv reflektierten Licht. Sie empfiehlt sich bei entfernten Objekten, wenn Sie nicht direkt am Motiv messen können, oder für selbstleuchtende Objekte (Neon-Reklame, Leuchtschilder etc.), reflektierende Oberflächen oder durchscheinende Objekte (Mattglas etc.).
2. Der Spotmeßwinkel kann durch Drehen am Zoomring ②⑥ zwischen 1° und 4° variiert und im Sucher vom Kamerastandpunkt aus kontrolliert werden.
3. Visieren Sie mit dem Meßkreis in der Suchermitte das gewünschte Motivdetail an.
4. Der schwarze Kreis ① im Sucher markiert das Messfeld. Der davon erfasste Messwinkel variiert zwischen 1° in Weitwinkel- und 4° in Tele-Stellung des Zooms.



Anzeige im Spot-Sucher

<Dioptrien-Einstellung>

Blicken Sie durch den Sucher und drehen Sie am Okularring (24), so dass Sie den Messkreis im Sucher möglichst scharf sehen.

<Gewinde-Adapter> (Sonderzubehör)

Mit diesem Gewinde-Adapter (30,5 mm → 40,5 mm) können Sie (ggfs mit einem weiteren handelsüblichen Adapter) können Sie Filter vor das Objektiv schrauben. Dadurch wird der belichtungsverändernde Filterfaktor gleich bei der Messung mit berücksichtigt. Zugleich schützt der Adapter das Objektiv.

<2x-Konverter>

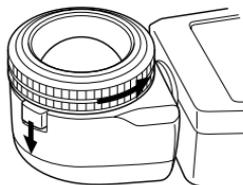
Mit vorgesetztem 2x-Konverter verändert sich der Messwinkel des Zooms auf $2^\circ - 8^\circ$.

4. Grundeinstellungen (Fortsetzung)

<Lumigrid> (Sonderzubehör) (Messwinkel 54°)

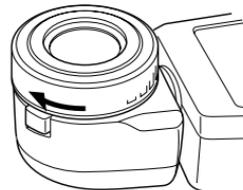
1. Abnehmen der Lumishere

Entfernen Sie die Lumisphere-Einheit, indem Sie den oberen und unteren Teil des Ausklappbarer Diffusorring ① festhalten und ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen, während Sie den Verriegelungshebel nach unten drücken.



2. Aufsetzen des Lumigrid

Bringen Sie die Lumigrid-Ansetzmarkierung in Übereinstimmung mit dem ☒ Symbol und drehen Sie den Aufsatz im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten.



3. Richten Sie zum Messen das Lumigrid genau in Aufnahme­richtung auf das zu messende Motivdetail.

4. Ein erneuter Wechsel des Messaufsatzes erfolgt wie zuvor beschrieben.

 **VORSICHT:**

- Berühren Sie beim Wechsel des Messaufsatzes nicht den Lichtsensor. Falls nötig, wischen Sie ihn nur vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

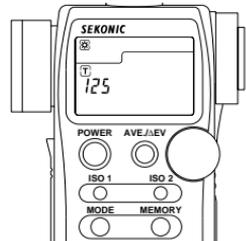
5. Belichtungsmessung

1. Dauerlichtmessung

Bei dieser Meßfunktion haben Sie die Wahl zwischen Verschlusszeitenvorwahl, Blendenvorwahl oder Belichtungswertanzeige. Halten Sie die MODE-Taste (10) gedrückt und drehen Sie am Einstellrad (5), bis das Symbol (8) für Dauerlicht in der LCD-Anzeige erscheint.

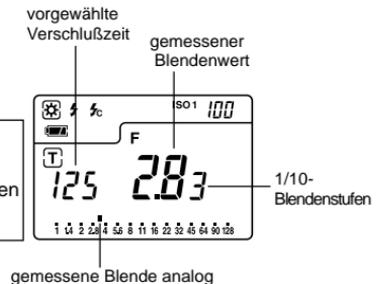
1-1 Verschlusszeitenvorwahl

1. Halten Sie die MODE-Taste (10) gedrückt und drehen Sie am Einstellrad (5), bis das Symbol (T) für Verschlusszeitenvorwahl in der LCD-Anzeige erscheint.
2. Wählen Sie mit dem Einstellrad die gewünschte Verschlusszeit.
3. Drücken Sie zum Messen die Meßtaste (15). Wenn Sie die Taste loslassen, erscheint als Meßergebnis der passende Blendenwert.



HINWEIS:

- Im LC-Display werden 1/10-Stufen nur angezeigt, wenn für die Zeit- oder Blendenanzeige mit der Individualfunktionen ganze Stufen vorgewählt sind.



Bitte beachten:

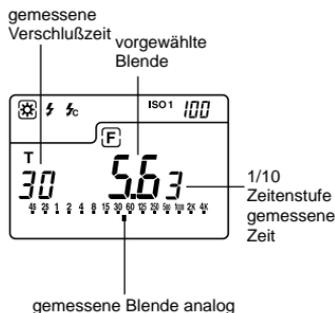
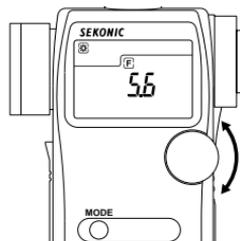
- Die Anzeige der Verschlusszeit kann über die Individualfunktionen auf 1/1, 1/2 oder 1/3 Stufen eingestellt werden. (siehe Seite 36)
- Sie können Verschlusszeiten von 1/8000 s bis 30 Minuten vorwählen. Auf 1/8000 s folgen noch die Zeiten 1/200 und 1/400 s.
- Wird die Verschlusszeit nach der Messung geändert, so wird der entsprechende Blendenwert angezeigt.
- Der L-608 zeigt den gemessenen Blendenwert auf der Analog-Skala des LC-Displays in 1/1 oder 1/2 Stufen an, der L-608 CINE dagegen in 1/1 oder 1/3 Stufen.
- "Eu" (Unterbelichtung) oder "Eo" (Überbelichtung) wird angezeigt, wenn die gewählte Verschlusszeiten-/Blende-Kombination für der gemessene Helligkeit ungeeignet ist. Verändern Sie die Verschlusszeiten- oder Blenden-Einstellung mit dem Einstellrad, bis eine machbare Kombination angezeigt wird. Bei 608CINE können auch beim max. Blendenwert (F45) und beim min. Blendenwert (F0.5) das Symbol E.o und das Symbol E.u angezeigt werden.
- Wenn die "Eu"- oder "Eo"-Anzeige blinkt, liegt die Helligkeit außerhalb des Meßbereichs des Belichtungsmessers.

5. Belichtungsmessung (Fortsetzung)

1-2 Blendenvorwahl

1. Halten Sie die MODE-Taste (10) gedrückt und drehen Sie am Einstellrad (5), bis das Symbol (F) für Blendenvorwahl in der LCD-Anzeige erscheint.
2. Wählen Sie mit dem Einstellrad den gewünschte Blendenwert.
3. Drücken Sie zum Messen die Meßtaste (15). Wenn Sie die Taste loslassen, erscheint als Meßergebnis die passende Verschußzeiten.

Solange Sie die Meßtaste gedrückt halten, wird kontinuierlich gemessen.



Bitte beachten:

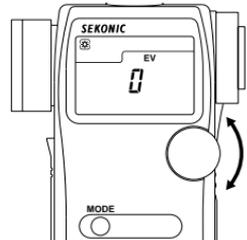
- Mit den Individualfunktionen können Sie zwischen Anzeige in 1/1, 1/2 oder 1/3 Stufen wählen.
- Sie können Blendenwerte von $f/0,5$ bis $f/161$ vorwählen. Beachten Sie, das bei Anzeige in 1/3 Stufen sowohl $f/0,56$ als auch $f/0,63$ als $f/0,5$ angezeigt werden.
- Der L-608 zeigt den gemessenen Blendenwert auf der Analog-Skala in 1/1 oder 1/2 Stufen an, der L-608 CINE dagegen in 1/1 oder 1/3 Stufen.
- Verfahren Sie bei Anzeigen außerhalb des Anzeige- oder Messbereichs wie zuvor (siehe Seite 13) beschrieben.
- Wird der Blendenwert nach der Messung geändert, so wird die entsprechende Verschußzeit angezeigt.

5. Belichtungsmessung (Fortsetzung)

1-3 Belichtungswertmessung (EV-Anzeige)

Öffnen Sie den Batteriefachdeckel ⑮ und schieben Sie den EV-DIP-Schalter (siehe Seite 9) auf ON.

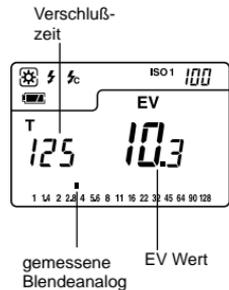
1. Halten Sie die MODE-Taste ⑩ gedrückt und drehen Sie am Einstellrad ⑤, bis das Symbol **EV** für Belichtungswertanzeige in der LCD-Anzeige erscheint.



2. Drücken Sie zum Messen die Meßtaste ⑮. Wenn Sie die Taste loslassen, erscheint als Meßergebnis der Belichtungswert EV.

Neben dem Belichtungswert wird sowohl die Verschlusszeit digital wie auch die Blende an der Analogskala angezeigt.

Solange Sie die Meßtaste gedrückt halten, wird kontinuierlich gemessen.



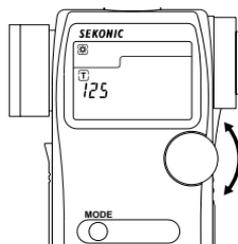
Bitte beachten:

- "Eu" (Unterbelichtung) oder "Eo" (Überbelichtung) erscheinen in T- oder F-Anzeigefeld und "u" oder "o" auf der Analogskala, wenn die Zeit-/Blende-Kombination außerhalb des Anzeigebereichs liegt. Verändern Sie die Zeit- oder Blendeneinstellung mit dem Einstellrad, bis eine mögliche Kombination angezeigt wird.
- "Eu" (Unterbelichtung) oder "Eo" (Überbelichtung) und "u" oder "o" auf der Analogskala blinken, wenn der Messbereich überschritten wird.

5. Belichtungsmessung (Fortsetzung)

1-4 Kinematographie

1. Halten Sie die MODE-Taste  gedrückt und drehen Sie am Einstellrad , bis das Symbol  für Dauerlichtmessung in der LCDi-Anzeige erscheint .



2. Drehen Sie das Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn, bis nach den normalen Verschlusszeiten über 1/8000 s und 1/200 und 1/400 s hinaus die Cine-Gangzahlen und das Symbol f/s (Bilder/Sekunde) in der LCD-Anzeige erscheinen.

[L-608]

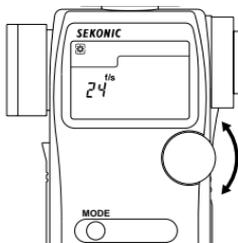
Folgende Cine-Gangzahlen können Sie vorwählen:

2, 3, 4, 6, 8, 12, 16, 18, 24, 25, 30, 32, 36, 40, 48, 50, 60, 64, 72, 96, 120, 128, 150, 200, 240, 256, 300, 360 f/s (Bilder/Sekunde).

[L-608CINE]

Folgende Cine-Gangzahlen können Sie vorwählen:

1, 2, 3, 4, 6, 8, 12, 16, 18, 24, 25, 30, 32, 36, 40, 48, 50, 60, 64, 72, 75, 90, 96, 100, 120, 125, 128, 150, 200, 240, 250, 256, 300, 360, 375, 500, 625, 750, 1000 f/s (Bilder/Sekunde).



3. Diese Angaben beziehen sich auf eine 180°-Verschlussblende. Korrigieren Sie für andere Verschlussöffnungswinkel den ISO-Wert wie folgt (nur L-608).

Verschlussöffnungswinkel	ISO-Korrektur
160°	- 1/3
220°	+ 1/3

5. Belichtungsmessung (Fortsetzung)

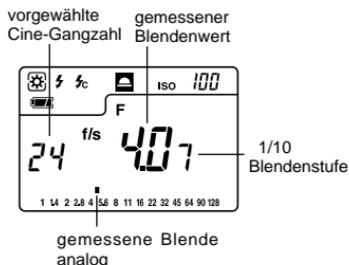
* Beispiel für die Korrektur

-1/3: Verringern Sie den ISO-Wert um 1/3 Stufe, z.B. ISO80 -1/3 Stufe → ISO64

+1/3: Erhöhen Sie den ISO-Wert um 1/3 Stufe, z.B. ISO80 +1/3 Stufe → ISO100

4. Drücken Sie zum Messen die Meßtaste (15). Wenn Sie die Taste loslassen, erscheint als Meßergebnis der Blendenwert.

Solange Sie die Meßtaste gedrückt halten, wird kontinuierlich gemessen.



Bitte beachten:

- Der L-608 zeigt den gemessenen Blendenwert auf der Analog-Skala des LC-Displays in 1/1 oder 1/2 Stufen an, der L-608 CINE dagegen in 1/1 oder 1/3 Stufen.
- Verfahren Sie bei Anzeigen außerhalb des Anzeige- oder Messbereichs wie zuvor (siehe Seite 13) beschrieben.

5. Einstellung des Verschlusses (nur 608CINE)

Halten Sie die MODE-Taste und die ISO2-Einstelltaste gedrückt und drehen Sie am Einstellrad bis der gewünschte Verschlussöffnungswinkel eingestellt wird.

HINWEISE:

- Einstellbare Verschlussöffnungswinkel: 5° - 270° (in 5°-Stufen) sowie 144° und 172°.
- Wenn ein anderer Verschlussöffnungswinkel als 180° eingestellt ist, wird in der LCD-Anzeige das Symbol "Ang" ständig angezeigt.
- Der Verschlussöffnungswinkel wird nicht ständig angezeigt; wenn Sie ihn feststellen wollen, drücken Sie gleichzeitig die MODE-Taste und die ISO2-Einstelltaste.

Bitte beachten:

- Diese Einstellung ist nur dann wirksam, wenn die Verschlusszeit in Cine-Gangzahlen (F/s) angezeigt ist.

5. Belichtungsmessung (Fortsetzung)

2. Blitzlichtmessung

Das Blitzlicht kann wie folgt gemessen werden: einzelne oder mehrere Blitze, ausgelöst jeweils mit oder ohne Kabel oder per Blitz-Funkfernauslösung (mit den als Zubehör erhältlichen Funkfernauslösemodul).

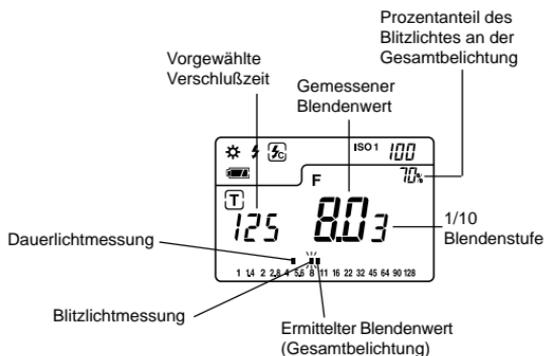
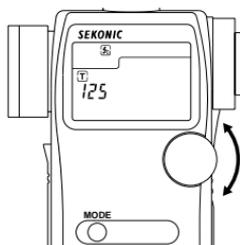
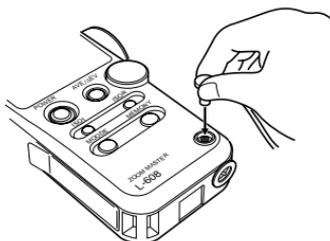
Bei der Blitzlichtmessung wird auch das vorhandene Dauerlicht entsprechend der gewählten Zeit-/Blende-Kombination mit berücksichtigt. Die Werte für Dauer- und Blitzlicht werden zusammen mit dem Gesamtwert separat auf der Analog-Skala angezeigt.

Darüber hinaus wird zugleich das Verhältnis von Blitz- zu Gesamt-Licht in 10 %-Stufen angezeigt. Die Blitzanzeige erfolgt mit einem blinkenden Punkt über der Analog-Skala. (siehe Seite 35)

2-1 Blitzlichtmessung mit Synchrokabel

Die sicherste Methode, um die richtige Synchronisation und Messung mit Blitzgeräten zu erzielen. Verbinden Sie Belichtungsmesser und Blitz mit einem X-Synchrokabel. Setzen Sie nach Beendigung der Messung die Abdeckkappe wieder auf die X-Buchse des Belichtungsmessers.

1. Schließen Sie das X-Synchrokabel vom Blitz an der X-Kontaktbuchse ⑧ des Belichtungsmessers an.
2. Halten Sie die MODE-Taste ⑩ gedrückt und drehen Sie am Einstellrad ⑤, bis das Symbol  für Blitzauslösung mit Kabel in der LCD-Anzeige erscheint.
3. Wählen Sie am Einstellrad die gewünschte Verschlusszeit. Achten Sie darauf, daß diese mit der an der Kamera eingestellten Zeit übereinstimmt.
4. Drücken Sie die Meßtaste ⑮. Der Blitz wird dadurch ausgelöst und gemessen. Als Meßergebnis erscheint der Blendenwert in der LCD-Anzeige.



5. Belichtungsmessung (Fortsetzung)



ACHTUNG:

- Wenn Sie den Belichtungsmesser mit nassen Händen, im Regen, in spritzwassergefährdeter oder sehr feuchter Umgebung benutzen, droht durch den Blitz die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- Unter derartigen Bedingungen empfiehlt es sich, eine kabellose Blitzlichtmessung vorzunehmen oder Drahtloses Blitzlicht synchronisations system (Zubehöre) und die Abdeckung auf der X-Kontaktbuchse zu belassen.

HINWEISE:

- Wenn Sie den Kabelstecker in die X-Kontaktbuchse stecken oder die Power-Taste betätigen, kann es zu einer Blitzauslösung kommen.
- Die Auslösespannung reicht von 2 bis 400 Volt. Bei niedrigerer Spannung kann die Auslösung kabellos oder funkfern gesteuert erfolgen.

Bitte beachten:

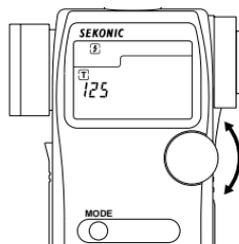
- Einstellstufen der Verschlusszeiten können Sie nach Schieben des DIP-Schalters 4 auf ON (Custom-Setting) zwischen ganzen Stufen, 1/2-Stufen und 1/3-Stufen umschalten. (siehe Seite 36)
- Die Verschlusszeit kann zwischen 1/1000 Sekunde und 30 Minuten gewählt werden. Dabei stehen auch folgende Zwischenwerte zur Verfügung: 1/400, 1/200, 1/100, 1/90, 1/80, 1/75 s.
- Wenn die Filmempfindlichkeitseinstellung nach der Messung verändert wird, erscheint der umgerechnete Blendenwert in der Anzeige.
- Wird die Verschlusszeit nach der Messung geändert, so wird der entsprechende Blendenwert angezeigt.
- "Eu" (Unterbelichtung) oder "Eo" (Überbelichtung) erscheinen in T- oder F-Anzeigefeld, wenn die Zeit-/Blende-Kombination außerhalb des Anzeigebereichs liegt. Verändern Sie die Zeit- oder Blendeneinstellung mit dem Einstellrad, bis eine mögliche Kombination angezeigt wird.
- "Eu" (Unterbelichtung) oder "Eo" (Überbelichtung) blinken, wenn der Messbereich überschritten wird.

5. Belichtungsmessung (Fortsetzung)

2-2 Kabellose Blitzlichtmessung, automatisch rückstellend

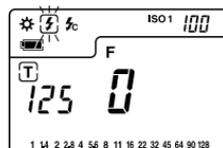
Bei dieser Meßfunktion wird der Belichtungsmesser aktiviert, dann der Blitz separat ausgelöst und das Blitzlicht gemessen. Dieses Verfahren empfiehlt sich, wenn der Blitz weiter entfernt ist, als das Kabel zuläßt oder das Kabel stört

1. Halten Sie die MODE-Taste (10) gedrückt und drehen Sie am Einstellrad (5), bis das Symbol (11) für kabellose Blitzauslösung in der LCD-Anzeige erscheint.



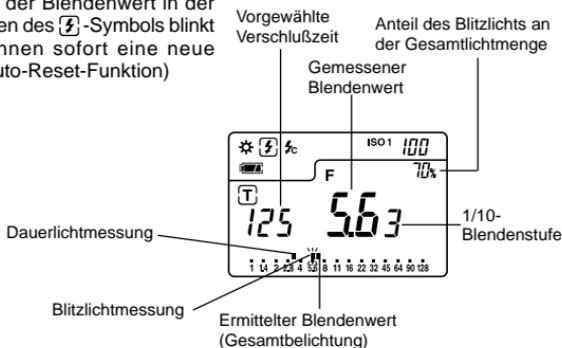
2. Wählen Sie am Einstellrad die gewünschte Verschlusszeit. Achten Sie darauf, daß diese mit der an der Kamera eingestellten Zeit übereinstimmt.

3. Wenn Sie die Meßtaste (15) drücken, beginnt der Rahmen des Symbols (11) zu blinken und der Belichtungsmesser ist für ca. 90 s meßbereit. Lösen Sie in dieser Zeit den Blitz zum Messen aus.



4. Wenn das Blinken nach 90 s aufhört, können Sie den Belichtungsmesser durch erneutes Drücken der Meßtaste wieder in Bereitschaft versetzen.

5. Nachdem der Belichtungsmesser den Blitz registriert hat, erscheint der Blendenwert in der LCD-Anzeige. Der Rahmen des (11)-Symbols blinkt derweil weiter. Sie können sofort eine neue Messung vornehmen (Auto-Reset-Funktion)



5. Belichtungsmessung (Fortsetzung)

HINWEISE:

- Wenn ein Blitzgerät in extrem heller Umgebung ausgelöst wird, kann es sein, daß der Belichtungsmesser nicht auf den Blitz reagiert. Dann empfiehlt es sich, eine Blitzlichtmessung mit Synchronkabel vorzunehmen.
- Schnellstartende Leuchtstofflampen u.ä. können vom Belichtungsmesser eventuell als Blitz registriert und ungewollt gemessen werden. Dann empfiehlt es sich, eine Blitzlichtmessung mit Synchronkabel vorzunehmen.
- Dank seines Stativgewindes können Sie den Belichtungsmesser auf einem Stativ befestigen und damit bei der kabellosen Blitzlichtmessung optimal positionieren.

Bitte beachten:

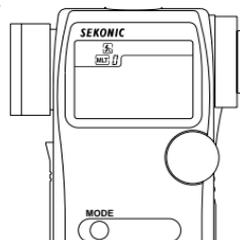
- Wird die Verschlusszeit nach der Messung geändert, so wird der entsprechende Blendenwert angezeigt.
- Die Wahl der Verschlusszeit erfolgt wie bei der Blitzlichtmessung mit Synchronkabel (siehe Seite 18, Kap. 2-1).
- Wenn die Filmempfindlichkeit nach der Messung verändert wird, ändert sich der angezeigte Blendenwert entsprechend.
- Die Anzeigen bei Über- oder Unterschreitung des Meßbereichs sind die gleichen wie bei der Blitzmessung mit Kabel (siehe Seite 19, Kap. 2-1).

5. Belichtungsmessung (Fortsetzung)

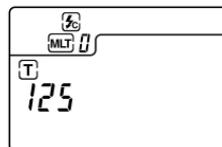
2-3 Additive Mehrfach-Blitzlichtmessung mit Synchrokabel

Diese Funktion ist hilfreich, wenn ein einziger Blitz nicht für die Ausleuchtung eines Motivs ausreicht. Anzahl der additiven Messungen ist unbegrenzt. Bei 10 oder mehr Blitzmessungen wird nur die letzte Ziffer angezeigt (0=10, 1=11, 2=12 usw.).

- Halten Sie die MODE-Taste (10) gedrückt und drehen Sie am Einstellrad (5), um Mehrfach-Blitzmessung mit Synchrokabel zu aktivieren (16).
MLT.

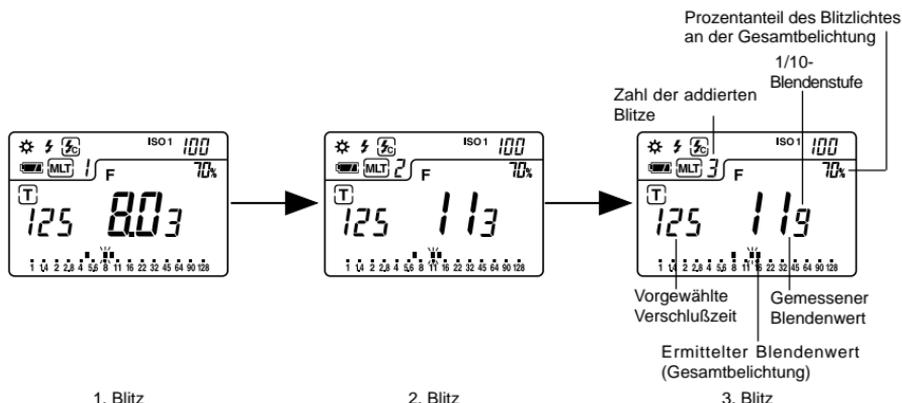


- Wählen Sie am Einstellrad (5) die gewünschte Verschlusszeit. Achten Sie darauf, daß diese mit der an der Kamera eingestellten Zeit übereinstimmt.



- Schließen Sie das X-Synchrokabel vom Blitz an der X-Kontaktbuchse (8) des Belichtungsmessers an.

- Drücken Sie die Meßtaste (15). Der Blitz wird dadurch ausgelöst und gemessen. Als Meßergebnis erscheint der erste Blendenwert in der LCD-Anzeige. Mit jedem weiteren Druck auf die Meßtaste wird erneut geblitzt, gemessen und anschließend der insgesamt resultierende Blendenwert angezeigt.



- Zum Löschen eines ermittelten Wertes drücken Sie die M.CLEAR-Taste (25) oder wählen Sie mit dem Einstellrad bei gedrückter MODE-Taste eine andere Funktion.

5. Belichtungsmessung (Fortsetzung)

ACHTUNG:

- Wenn Sie den Belichtungsmesser mit nassen Händen, im Regen, in spritzwassergefährdeter oder sehr feuchter Umgebung benutzen, droht durch den Blitz die Gefahr eines elektrischen Schlages.
Unter derartigen Bedingungen empfiehlt es sich, eine kabellose Blitzlichtmessung vorzunehmen und die Abdeckung auf der X-Kontaktbuchse zu belassen.

HINWEISE:

- Wenn Sie den Kabelstecker in die X-Kontaktbuchse stecken oder die Power-Taste betätigen, kann es zu einer Blitzauslösung kommen.
- Achten Sie darauf, daß die gewählte Synchronzeit im X-Synchronzeitenbereich der Kamera liegt.
- Blitzgeräten mit extrem geringer Auslösespannung werden eventuell nicht ausgelöst. Dann empfiehlt es sich, eine kabellose Blitzlichtmessung vorzunehmen.

DEUTSCH

Bitte beachten:

- Die Wahl der Verschlusszeit erfolgt wie bei der Blitzmessung mit Kabel (siehe Seite 18).
- Die Anzeigen bei Über- oder Unterschreitung des Meßbereichs sind die gleichen wie bei der Blitzmessung mit Kabel (siehe Seite 19, Kap. 2-1).
- Wenn die Filmempfindlichkeitseinstellung nach der Messung verändert wird, erscheint der umgerechnete Blendenwert in der Anzeige.

5. Belichtungsmessung (Fortsetzung)

2-4 kabellose additive Mehrfach-Blitzlichtmessung

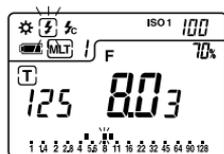
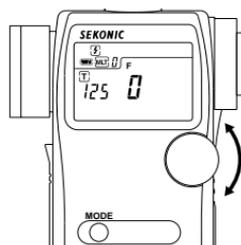
Diese Funktion ist hilfreich, wenn ein einziger Blitz nicht für die Ausleuchtung eines Motivs ausreicht. Anzahl der additiven Messungen ist unbegrenzt. Bei 10 oder mehr Blitzmessungen wird nur die letzte Ziffer angezeigt (0=10, 1=11, 2=12 usw.).

1. Stellen Sie den MULTI-DIP-Schalter auf ON (siehe Seite 9).

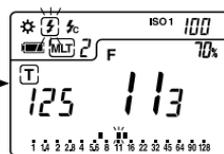
2. Halten Sie die MODE-Taste (10) gedrückt und drehen Sie an Einstellrad (5), um kabellose Mehrfach-Blitzmessung mit Synchronkabel zu aktivieren (3) **MULT**.

Wählen Sie am Einstellrad (5) die gewünschte Verschlusszeiten. Achten Sie darauf, daß diese mit der an der Kamera eingestellten Zeit übereinstimmt.

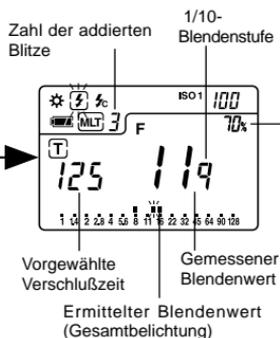
3. Drücken Sie die Meßtaste (19) und lösen Sie dann den Blitz aus. Er wird gemessen und als Meßergebnis erscheint der erste Blendenwert in der LCD-Anzeige. Jeder weitere ausgelöste Blitz wird gemessen und anschließend der insgesamt resultierende Blendenwert angezeigt.



1. Blitz



2. Blitz



3. Blitz

4. Wenn Sie die Meßtaste (15) drücken, beginnt der Rahmen des Symbols (3) zu blinken und der Belichtungsmesser ist für ca. 90 s meßbereit. Wenn diese Zeit überschritten wird und das Blinken nach 90 s aufhört, können Sie den Belichtungsmesser durch erneutes Drücken der Meßtaste (19) wieder in Bereitschaft versetzen. Der gemessene Blendenwert vom vorherigen Mal geht auf 0 und Sie können erneut messen.

5. Belichtungsmessung (Fortsetzung)

HINWEISE:

- Wenn ein Blitzgerät in extrem heller Umgebung ausgelöst wird, kann es sein, daß der Belichtungsmesser nicht auf den Blitz reagiert. Dann empfiehlt es sich, eine Blitzlichtmessung mit Synchronkabel vorzunehmen.
- Schnellstartende Leuchtstofflampen u.ä. können vom Belichtungsmesser eventuell als Blitz registriert und ungewollt gemessen werden. Dann empfiehlt es sich, eine Blitzlichtmessung mit Synchronkabel vorzunehmen.

Bitte beachten:

- Die Wahl der Verschußzeit erfolgt wie bei der Blitzlichtmessung mit Synchronkabel (s.S.18,Kap.2-1).
- Verfahren Sie bei Anzeigen außerhalb des Anzeige- oder Messbereichs wie Seite 13 beschrieben.
- Details zur Funkfernauslösung (siehe Seite 39).

6. Spezielle Funktionen (Fortsetzung)

1. Messwertspeicher

Dieses Geräte kann bis zu 9 Messwerte speichern, unabhängig von den Messarten Licht- und Objektmessung. Das ist mit folgenden Funktionen möglich:

Dauerlicht: Verschlusszeit-, Blenden(nur L-608)- oder EV-orientiert

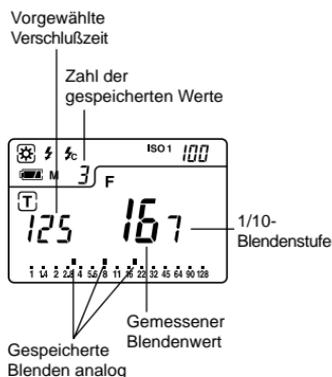
Blitzlicht: mit Kabel, ohne Kabel, mit Funkfernauslösung

1. Drücken Sie zum Messen die Meßtaste ⑮.
2. Drücken Sie die Memory-Taste ⑮ Die Zahl der gespeicherten Werte wird im LC-Display angezeigt, der gespeicherte Wert an der Analog-Skala. Auf diese Weise können bis zu 9 Werte nacheinander gespeichert werden.
3. Zum Löschen eines ermittelten Wertes drücken Sie die M.CLEAR-Taste ⑳ oder wählen Sie mit dem Einstellrad bei gedrückter MODE-Taste eine andere Funktion.



4. Speicher-Abruf

Wenn Sie die Memory-Taste und die MODE-Taste ⑩ gleichzeitig drücken und an Einstellrad drehen, werden die gespeicherte Messwerte zusammen mit der Speicher-Nummer angezeigt. Dabei, wenn ein Messwert aufgerufen wurde, der unter einer anderen als der größten Speicher-Nummer gespeichert ist, so blinken "M" und die Speicher-Nummer.



HINWEISE:

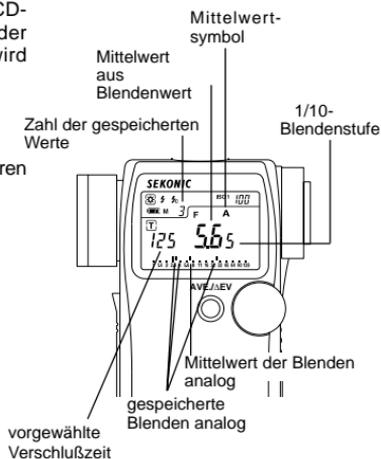
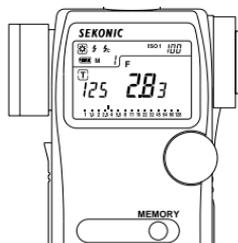
- Der Messwertspeicher funktioniert nicht bei additiver Blitzmessung.
- Die Messwerte für die 10. und weitere Messung werden zwar angezeigt, können aber nicht gespeichert werden.

6. Spezielle Funktionen (Fortsetzung)

2. Mittelwertberechnung

Aus maximal 9 Messungen lässt sich mit dieser Funktion der Mittelwert errechnen.

1. Drücken Sie zum Messen jeweils die Meßtaste ⑮.
2. Drücken Sie die Memory-Taste ⑦ um die Meßwerte zu speichern.
3. Wenn Sie dann die AVE./ΔEV-Taste ④ drücken, wird der Mittelwert aus bis zu 9 Messungen in der LCD-Anzeige angezeigt. Alle Blendenwerte sind an der Analog-Skala ablesbar. Die Mittelwertanzeige wird durch ein "A" im Display gekennzeichnet.
4. Durch erneutes Drücken der AVE./ΔEV-Taste ④ kehren Sie zur normalen Funktion zurück.



6. Spezielle Funktionen (Fortsetzung)

3. Helligkeitsvergleich

Diese Funktion eignet sich, um im Studio eine gleichmäßige Ausleuchtung des ganzen Motivs mit mehreren Lichtquellen zu erzielen.

Legen Sie einen gemessenen Wert als Referenz fest. Die Abweichung weiterer Messungen von dem Referenzwert wird digital in Belichtungswerten und analog auf der Blenden-Skala angezeigt.

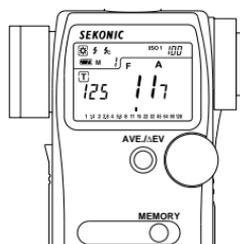
Das Beispiel zeigt den Helligkeitsvergleich mit Zeitenvorwahl.

1. Drehen Sie den Diffusorring ① in die Position der Marke

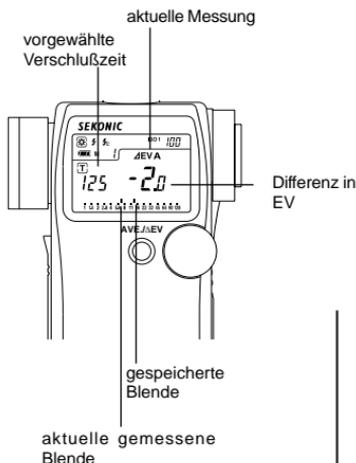


2. Schalten Sie alle anderen Lichtquellen aus und richten
Drücken Sie die Memory-Taste ⑦ um den Meßwert zu speichern.

3. Drücken Sie die AVE./ΔEV-Taste ④, so daß "A" im LC-Display erscheint und den Standardwert markiert.



4. Schalten Sie die Haupt-Lichtquelle aus und eine andere an. Richten Sie bei gedrückter Meßtaste ⑮ den Diffusor vom Motiv aus in Richtung der zu messenden Sekundär-Lichtquelle. Jetzt können Sie die Differenz zwischen Erst- und Zweit-Lichtquelle auf dem Display als EV ablesen. Gleichzeitig werden der Standardwert und der neu gemessene Wert an der Analog-Skala angezeigt.



6. Spezielle Funktionen (Fortsetzung)

ΔEV	Kontrastverhältnis
1	2 : 1
1.5	3 : 1
2	4 : 1
3	8 : 1
4	16 : 1

5. Der Standardwert kann durch Drücken der M.CLEAR- oder AVE./ ΔEV -Taste gelöscht werden.

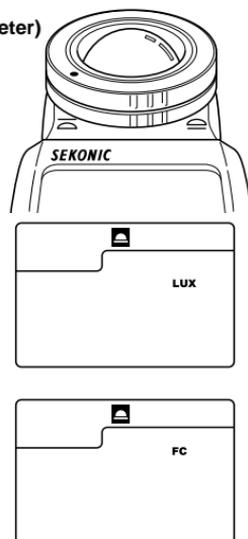
Bitte beachten:

- Zur endgültigen Belichtungsbestimmung schalten Sie alle Lichtquellen ein, drehen den Diffusor auf 180°-Lichtmessung und messen von der Kameraposition aus in Richtung der optischen Achse.
- Diese Funktion lässt sich auch mit Objektmessung nutzen.

6. Spezielle Funktionen (Fortsetzung)

4. Verwendung als Beleuchtungsstärkemesser (LUX- oder FC-Meter)

1. Drehen Sie den Diffusorring ① in die Position der Marke .
2. Achten Sie darauf, daß kein Korrekturfaktor eingestellt ist (siehe Seite 32).
3. Stellen Sie den Belichtungsmesser mit der CS-Funktion (siehe Seite 36) auf LUX- oder FC-Funktion und Lichtmessung.
4. Richten Sie den Belichtungsmesser parallel zur Motivoberfläche aus.



Bitte beachten:

- Bei Einstellung auf EV-Modus (DIP-Schalter 1) und ISO 100 kann der gemessene EV umgerechnet werden, um die Helligkeit anhand folgender Tabelle zu bestimmen.

* EV-Wert → Lux-Umrechnungstabelle

Dezimalstelle			Dezimalstelle		
EV	0	0.5	EV	0	0.5
-2	0.63	0.88	9	1300	1800
-1	1.3	1.8	10	2600	3600
0	2.5	3.5	11	5100	7200
1	5.0	7.1	12	10000	14000
2	10	14	13	20000	29000
3	20	28	14	41000	58000
4	40	57	15	82000	120000
5	80	110	16	160000	230000
6	160	230	17	330000	460000
7	320	450	18	660000	930000
8	640	910	19	1300000	1900000

* EV-Wert → Foot candle (FC)-Umrechnungstabelle

Decimales			Decimales		
EV	0	0.5	EV	0	0.5
-2	0.06	0.08	9	120	170
-1	0.12	0.16	10	240	340
0	0.23	0.33	11	480	670
1	0.46	0.66	12	950	1300
2	0.93	1.3	13	1900	2700
3	1.9	2.6	14	3800	5400
4	3.7	5.3	15	7600	11000
5	7.4	11	16	15000	22000
6	15	21	17	30000	43000
7	30	42	18	61000	86000
8	59	84	19	120000	170000

6. Spezielle Funktionen (Fortsetzung)

5. Verwendung als Beleuchtungsdichtemesser (cd/m^2 oder FL-Meter)

1. Achten Sie darauf, daß kein Korrekturfaktor eingestellt ist (siehe Seite 32).
2. Stellen Sie den Belichtungsmesser mit der CS-Funktion (siehe Seite 36) auf cd/m^2 - oder FL-Funktion und Objektmessung.
3. Blicken Sie durch den Sucher, Visieren Sie mit dem Messkreis im Sucher des auf Objektmessung eingestellten Belichtungsmessers das Objekt an.

Bitte beachten:

- Bei Einstellung auf EV-Modus (DIP-Schalter 1) und ISO 100 kann der gemessene EV umgerechnet werden, um die Helligkeit anhand folgender Tabelle zu bestimmen.

* EV-Wert \rightarrow cd/m^2 -Umrechnungstabelle

Dezimalstelle EV	0	0.5	Dezimalstelle EV	0	0.5
3	1	1.4	12	510	720
4	2	2.8	13	1000	1400
5	4	6	14	2000	2900
6	8	11	15	4100	5800
7	16	23	16	8200	12000
8	32	45	17	16000	23000
9	64	91	18	33000	46000
10	130	180	19	66000	93000
11	260	360			

* EV-Wert \rightarrow Foot-lambert (FL)-Umrechnungstabelle

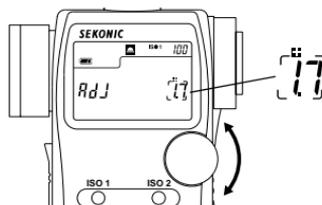
Dezimalstelle EV	0	0.5	Dezimalstelle EV	0	0.5
3	0.09	0.13	12	48	67
4	0.19	0.26	13	95	140
5	0.37	0.53	14	190	270
6	0.74	1.1	15	380	540
7	1.5	2.1	16	760	1100
8	3.0	4.2	17	1500	2200
9	5.9	8.4	18	3000	4300
10	12	17	19	6100	8600
11	24	34			

6. Spezielle Funktionen (Fortsetzung)

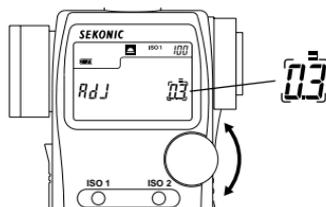
6. Korrekturfaktoreingabe

Ein Korrekturfaktor läßt sich mit einer Genauigkeit von 1/10EV-Stufe bis zu $\pm 9,9$ EV einstellen. Damit können Sie den Lichtverlust von Filtern oder auszugsverlängerndem Nahaufnahmezubehör gleich in die Belichtungsbestimmung mit einbeziehen oder auch die Kalibrierung des Gerätes exakt mit einem zweiten Belichtungsmesser abgleichen.

- Die Einstellung einer (+)-Korrektur (entspricht einer höheren Filmempfindlichkeitseingabe) bewirkt eine Unterbelichtung. Halten Sie die ISO- (11) und ISO 2- Taste (6) gleichzeitig gedrückt und drehen Sie das Einstellrad (5) gegen den Uhrzeigersinn. Das \oplus - Symbol erscheint oben rechts in der Anzeige und Sie können den Korrekturfaktor in +1/10-EV-Stufen bis +9,9EV eingeben.



- Die Einstellung einer (-)-Korrektur bewirkt eine Überbelichtung. Halten Sie die ISO- (11) und ISO 2- Taste (6) gleichzeitig gedrückt und drehen Sie das Einstellrad (5) im Uhrzeigersinn. Das \ominus -Symbol erscheint oben rechts in der Anzeige und Sie können den Korrekturfaktor in -1/10-EV-Stufen bis -9,9EV eingeben.



HINWEISE:

- Um den richtigen Korrekturfaktor zu finden können u. U. einige Tests unter praktischen Bedingungen erforderlich sein.
- Korrekturfaktoren wirken sich bei allen Belichtungsmeßfunktionen aus. Wenn Sie für eine bestimmte Aufgabe einen Korrekturfaktor eingegeben haben, vergessen Sie nicht, ihn anschließend wieder auf Null zu stellen.

Bitte beachten:

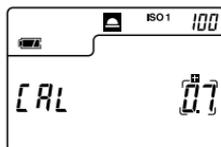
- Wenn eine Korrektur eingestellt ist, werden ein Plus \oplus - oder Minus \ominus -Symbol und der Korrekturwert angezeigt.
- Falls diese Anzeige stört, können Sie sie mit der CS-Funktion (siehe Seite 36) abschalten.

6. Spezielle Funktionen (Fortsetzung)

7. Einstellen einer Grund-Kalibrierung

Die Grundkalibrierung dient dazu, das Gerät auf spezielle Anforderungen, einen anderen Belichtungsmessers oder eine Kamera abzustimmen. Die Kalibrierung ist in 1/10 EV-Stufen im Bereich von ± 1 EV möglich.

1. Wählen Sie die gewünschte Messart (Licht- oder Objektmessung) für die Kalibrierung. Sie können die Kalibrierung für bei Arten getrennt vornehmen. Es ist nicht möglich, zwischen beiden Messarten zu wechseln, wenn die Einstellung nicht abgeschlossen ist.
2. Um die Kalibrierung vorzunehmen, muss der Belichtungsmesser zuerst ausgeschaltet sein. Halten Sie dann die Tasten ISO1 und ISO2 gleichzeitig gedrückt, während Sie den Einschaltknopf (Power) drücken. Im LC-Display erscheint dann CAL 0.0.
3. Diese Einstellung können Sie ändern, in dem Sie am Einstellrad drehen, während Sie die ISO-Tasten 1 und 2 gleichzeitig gedrückt halten. Die Veränderung ist um $\pm 1,0$ EV in 1/10 EV-Stufen möglich. Eine veränderte Kalibrierung wird später in der Normal-Anzeige nicht angezeigt.



HINWEISE:

- Korrekturen sollten Sie aufgrund ausreichender Testaufnahmen und nach Ihrem Geschmack durchführen.
- Korrekturen können für den Eifall und die Reflexion separat eingestellt werden, aber beachten Sie dabei, daß die eingestellten Korrekturwerte sowohl für Dauerlicht- als auch für Blitzlichtmessungen gültig sind.

Bitte beachten:

- Nach erfolgter Einstellung wird die Kalibrierung nicht in der normalen LCD-Anzeige.

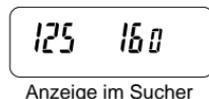
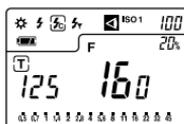
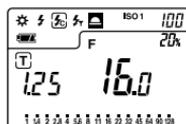
6. Spezielle Funktionen (Fortsetzung)

8. Vorwahl von Filterfaktoren

Filter-Einstellungen (1)

Die Filterwerte können in 1/10-Stufen im Bereich von $\pm 5EV$ vorgewählt werden. Die Messung unter Berücksichtigung der eingestellten Korrektur wird bei Drücken der ISO2-Taste angezeigt.

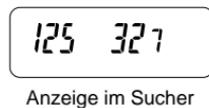
1. Wählen Sie im Custom-Setting-Modus die Einstellnummer 1 und die Positionsnummer 1 (siehe Seite 36)
2. Halten Sie die ISO2-Einstelltaste gedrückt und drehen Sie am Einstellrad bis der gewünschte Korrekturwert eingestellt wird.



L-608

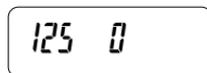


L-608CINE



Filter-Einstellungen (2) (nur L-608 CINE)

1. Sie können die bei Filmaufnahmen häufig verwendeten 7 Filter einstellen.
2. Wählen Sie im Custom-Setting-Modus die Einstellnummer 1 und die Positionsnummer 2.
3. Halten Sie die ISO2-Einstelltaste gedrückt und wählen Sie durch Drehen am Einstellrad eines von den 7 Filtern, den Sie wünschen.
4. Ist eine Korrektur durch ein Filter vorhanden, so werden das Symbol des Filters und der korrigierte F- bzw. EV-Wert angezeigt, während Sie die ISO2-Einstelltaste gedrückt halten.



Zu verwendende Filter und LCD-Anzeige sowie Korrekturwerte

Filter-Zahl.	85	NDO.3	NDO.6	NDO.9	85N3	85N6	85N9
LCD-Anzeige	85-	n3-	n6-	n9-	A3-	A6-	A9-
Korrekturwert(EV-Wert)	-0.7	-1	-2	-3	-1.7	-2.7	-3.7

(Filter-Nr. sind die Nummern von Wratten-Filter der Fa. Kodak)

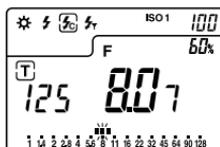
6. Spezielle Funktionen (Fortsetzung)

9. Analyse von Blitz/Dauerlicht-Verhältnis

Wird das Blitzlicht gemessen, so wird die Verschlusszeit und der Blendenwert (Mischung der Menge von Dauer- und Blitzlicht = Gesamtlichtmenge) in der LCD-Anzeige angezeigt, und in der Punkte-Anzeige werden die Menge von Dauer- und Blitzlicht einzeln, sowie die Gesamtlichtmenge angezeigt. Außerdem wird der Anteil des Blitzlichts an der Gesamtlichtmenge in 10%-Schritten angezeigt. Mit diesen Zahlen kann man z.B. bei der Aufnahme mit Blitzlicht in einem mit einer Glühlampe beleuchteten Zimmer das Glühlicht (Dauerlicht) betonen, reduzieren (durch Stärken des Blitzlichts), um ein gewünschtes Bild zu erhalten. (Dies wird erreicht durch Änderung der Verschlusszeit oder durch Regulierung des Blitzlichts).

<Beispiel>

Für den Fall, dass der Blitzlichtanteil 60 % und der Glühlicht (Dauerlicht)-Anteil 40% beträgt, sieht die Anzeige wie rechts abgebildet aus. Die Blitzanzeige an der Analogskala blinkt.

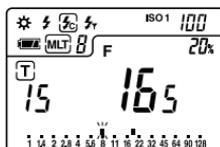


1. Wenn Sie das Glühlicht (Dauerlicht) betonen wollen (wenn Sie eine Ambiente in orangefarbenem Ton wünschen)

Wählen Sie am Einstellrad eine längere Verschlusszeit, um den Anteil des Glühlichts zu erhöhen.

In der rechten Abbildung kann man erkennen, daß der Blitzlichtanteil nun 20% beträgt. Aus der Punkte-Anzeige ist ersichtlich, daß der Dauerlichtanteil um ca. 1,0 Stufe höher liegt.

Als Ergebnis entsteht auf dem Film ein Bild in orangefarbenem Ton, der vom Glühlicht herrührt.

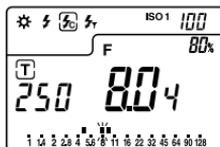


2. Wenn Sie den Einfluß des Glühlichts (Dauerlichts) reduzieren wollen (wenn Sie eine natürliche Atmosphäre wünschen)

Wählen Sie am Einstellrad eine kürzere Verschlusszeit, um den Anteil des Glühlichts zu reduzieren.

In der rechten Abbildung kann man erkennen, daß der Blitzlichtanteil nun 80% beträgt. Aus der Punkte-Anzeige ist ersichtlich, dass der Blitzlichtanteil um ca. 1,5 EV-Stufen höher liegt.

Als Ergebnis entsteht auf dem Film ein Bild in natürlichem Farbton.



Bitte beachten:

- Mit längeren Verschlusszeiten kommt das Dauerlicht zunehmend stärker im Foto zur Geltung.
- In der oben beschriebenen Vorgehensweise wird das Glühlicht (Dauerlicht) durch Änderung der Verschlusszeit reguliert, aber es gibt auch eine Methode, durch Regulieren des Blitzlichts die Anteile der beiden Lichtarten zu verändern (Der Abstand zwischen dem Blitzlicht und dem Motiv oder die Lichtmenge des Blitzlichts wird geändert). Bei Verwendung dieser Methode führen Sie nach jeder Regulierung des Blitzlichts erneut die Belichtungsmessung durch.

6. Spezielle Funktionen (Fortsetzung)

10. Individuelle Einstellungsvorwahl (Custom Setting-Funktion CS)

Mit dieser Funktionen können bestimmte Einstellung individuell vorgewählt werden.

Custom-Setting(kundengebundene Einstellung)-Liste				Position			
Nr.	Modell	Beleuchtung	Bezeichnung des Custom-Setting	0	1	2	3
				1	608	Dauerlicht & Blitzlicht	ISO2-Einstellung
	CINE	Filmempfindlichkeit in 1/3-Stufen	Filter-Einstellung (1) in 0,1EV-Stufen (±5EV)	Filter-Einstellung (2) Bezeichnung der 7 Filter	—		
2	608&CINE	Dauerlicht & Blitzlicht	Belichtungs-kompensation Anzeige-Einstellung	immer anzeigen	nicht anzeigen	—	—
3 *1	608&CINE	Dauerlicht & Blitzlicht	Einstellstufen der Blende	in ganzen Stufen	in 1/3 -Stufen	in 1/2 -Stufen	—
4 *1	608&CINE	Dauerlicht & Blitzlicht	Einstellstufen der Blende	in ganzen Stufen	in 1/3 -Stufen	in 1/2 -Stufen	—
5	608&CINE	Dauerlicht	T-Vorzugmodus	vorhanden	nicht vorhanden	—	—
6	608&CINE	Dauerlicht	F-Vorzugmodus	vorhanden	nicht vorhanden	—	—
7	608&CINE	Blitzlicht	Kabel-Modus	vorhanden	nicht vorhanden	—	—
8	608&CINE	Blitzlicht	Kabellos-Modus	vorhanden	nicht vorhanden	—	—
9	608&CINE	Blitzlicht	Analysierende Messung	vorhanden	nicht vorhanden	—	—
10 *2	608&CINE	Dauerlicht	Leuchtstärke oder Beleuchtungsstärke-Anzeige (nur Mod. CINE)	zusammengesetzt +individuell	zusammengesetzt	individuell	—
11	608&CINE	Dauerlicht	Leuchtstärke-Messung mit Lichtmessung	nicht vorhanden	LUX	FC	LUX, FC
12	CINE	Dauerlicht	Beleuchtungsstärke-Messung mit Objektmessung	nicht vorhanden	cd/m ²	FL	cd/m ² , FL

6. Spezielle Funktionen (Fortsetzung)

*1 1/10 EV-Stufen werden in unten markierten Kombinationen (○) angezeigt.

T (Zeit-Vorwahl)

	T 1 stufen	T 1/3 stufen	T 1/2 stufen
F1 stufen	○	○	○
F1/3 stufen	-	-	-
F 1/2 stufen	-	-	-

F (Blenden-Vorwahl)

	T 1 stufen	T 1/3 stufen	T 1/2 stufen
F1 stufen	○	-	-
F1/3 stufen	○	-	-
F 1/2 stufen	○	-	-

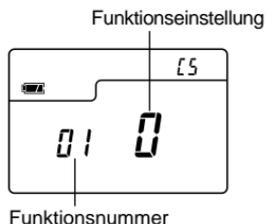
*2 Einzeln: LUX, FC, cd/m² or FL

Kombiniert: LUX+T+F, FC+T+F, cd/m²+T+F or FL+T+F

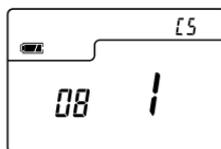
6. Spezielle Funktionen (Fortsetzung)

1. Um die CS-Funktionen zu aktivieren, muss der Belichtungsmesser zuerst ausgeschaltet sein. Schieben Sie dann den DIP-Schalter 4 auf ON und schalten Sie das Gerät ein. Wenn Sie den DIP-Schalter 4 auf ON schieben, nachdem der Power-Schalter eingeschaltet wurde, kann der Custom-Setting-Modus nicht aktiviert werden.

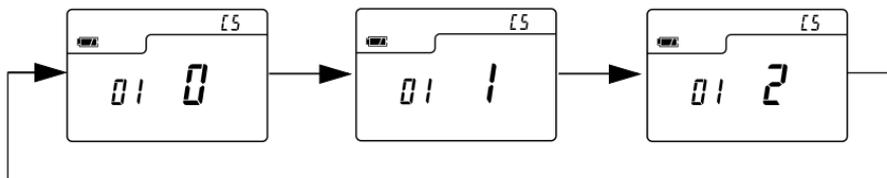
2. Wenn der Custom-Setting-Modus aktiviert worden ist, so erscheint in der ISO-Anzeige das Symbol "CS" für Custom-Setting, und in der Verschlusszeit-Anzeige erscheinen die Einstellnummern 1 – 11 (L-608) oder 1-12 (L-608 CINE) und in der Blendenwertanzeige erscheint die Positionsnummer (0, 1, 2, 3).



3. Wählen Sie durch Drehen am Einstellrad die gewünschte Einstellnummer (die die gewünschte Funktion der Custom-Setting zeigt). (siehe Seite 36)



4. Durch jedes Drücken der MODE-Taste ändert sich die Positionsnummer



5. Durch Drücken der M.CLEAR-Taste  können alle Funktionen auf die Grundeinstellung (0) zurückgesetzt werden.
6. Nach Beendigung der Einstellung im Custom-Setting-Modus schieben Sie den DIP-Schalter auf OFF, um den Custom-Setting-Modus zu beenden. Dadurch wird auch die Stromversorgung automatisch abgeschaltet. Wenn der Custom-Setting-Modus einmal aktiviert wurde, läßt sich die Stromversorgung nicht mehr mit der Power-Taste ausschalten. Um den Custom-Setting-Modus zu beenden, schalten Sie den DIP-Schalter aus.

6. Spezielle Funktionen (Fortsetzung)

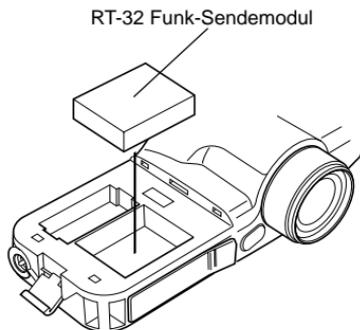
11. Blitz-Funkfernauslösung (mit optionalem Zubehör)

Mit dem am Belichtungsmesser angeschlossenen Funk-Sendemodul RT-32 und einem Empfänger RR-32 oder RR-4 an einem oder mehreren Blitzern bietet Ihnen der Belichtungsmesser die komfortable Möglichkeit, kabellos mit einem Knopfdruck die Blitze auszulösen und das Licht zu messen.

Mit dem RT-32 stehen 32 Kanäle zur Ansteuerung unterschiedlicher Blitzgeräte zur Verfügung. Die Kanäle 1 - 16 dienen der Einzel-Auslösung. Die Kanäle 17 - 32 steuern vier Unterkanäle A, B, C und D. So können Sie mit wechselnden Blitz(grupp)en arbeiten, um unterschiedliche Ausleuchtungsvarianten zu realisieren. Mit dem Empfänger RR-4 können 4 Auslösekanäle gewählt werden.

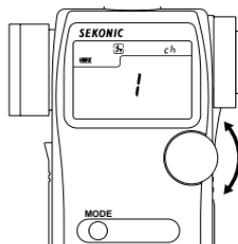
<Verwendungsbeispiel des drahtlosen Empfängers RR-32 (Sonderzubehör)>

1. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel ⑩, entfernen Sie die Abdeckung der Anschlussbuchse und stecken Sie das Sendemodul an die Buchse.



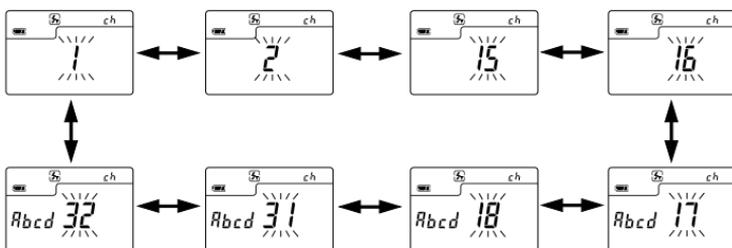
VORSICHT:

- Um Schaden durch elektrostatische Entladung zu vorbeugen, berühren Sie irgendeinen Metallteil in Ihrer Nähe (z.B. Türkнопf oder Alu-Fensterrahmen) mit der Hand, bevor Sie das drahtlose Sendermodul berühren.
2. Halten Sie die MODE-Taste ⑩ gedrückt und wählen Sie mit dem Einstellrad die Funktion „Blitz-Funkfernauslösung“ .



6. Spezielle Funktionen (Fortsetzung)

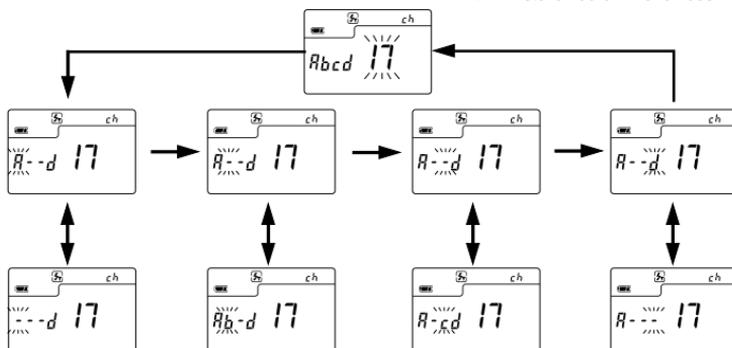
- Die Nummer des eingestellten Kanals blinkt.
Wählen Sie dann mit dem Einstellrad den gewünschten Kanal.
- Im Einstellmodus wird an der Stelle der Anzeige, an der normalerweise der ISO-Wert steht, "ch" angezeigt, und im Feld für den F-Wert erscheint ein Kanal (1-16 oder 17-32). Wenn ein Kanal im Bereich von 17-32 gewählt ist, so wird im Feld für den T-Wert ein oder mehrere (2 bis 4) Subkanäle (A, b, c, d) angezeigt. Wenn kein Subkanal eingestellt ist, erscheint in diesem Feld das Zeichen: "-".



- Einstellung von Subkanälen erfolgt folgendermaßen: Wählen Sie zuerst ein Kanal im Bereich 17 und 32, und drücken Sie anschließend die MODE-Taste. Dann beginnt die vierte Stelle der T-Wert-Anzeige zu blinken. Jetzt kann die Einstellung erfolgen. Bei jedem Drücken der MODE-Taste geht das Blinken die vierte, die dritte, die zweite, die erste Stelle, und dann die Kanal-Nr. zu blinken, und die Einstellung der jeweiligen Subkanäle wird ermöglicht. Durch Drehen des Einstellrads in diesem Zustand können Sie die jeweiligen Subkanäle setzen (A, b, c und d werden angezeigt) bzw. Zurücksetzen ("-" wird angezeigt). Auch während dieser Zeit blinken die einzelnen Stellent, um den gerade eingestellten Kanal zu signalisieren.

→ Einstellen durch MODE-Taste.

↔ Einstellen durch Drehen des Einstellrads.



⚠ VORSICHT:

- Bei der Verwendung von Quad-Kanälen 17-32 ist es nicht möglich, diesen Modus zu beenden, soweit kein Subkanal gewählt ist (d.h.: soweit nicht a, b, c oder d angezeigt ist).

6. Spezielle Funktionen (Fortsetzung)

6. Nach erfolgter Einstellung wählen Sie Funkfernauslösung oder Mehrfach-Funkfernauslösung bei gedrückter MODE-Taste am Einstellrad. Andere Messeinstellungen finden Sie auf S. 18 beschrieben.
7. Vergewissern Sie sich, dass Sender und Empfänger auf den selben Kanal eingestellt sind. Durch Drücken der Messtaste am Belichtungsmesser wird der Blitz ausgelöst und die Belichtung gemessen.

Bitte beachten:

- Bedienung des Empfängers können Sie aus der Gebrauchsanweisung für den Empfänger ersehen.
- Die maximale Reichweite des drahtlosen Belichtungsauflösesystems hängt von der Lage oder Richtung der Geräte ab. Beim Aufstellen des Belichtungsmessers und des Empfängers achten Sie auf die folgenden Punkte.
 1. Sichern Sie zwischen dem Sender und dem Empfänger ein gerades Blickfeld.
 2. Halten Sie die Geräte von großen Metall- oder Betonobjekten und von Stoffen mit hohem Wasseranteil (Menschen und Bäume gehören auch zu dieser Kategorie) fern.
 3. Den Empfänger können Sie mit Klettband oder am 1/4"-Stativgewinde befestigen. Achten Sie darauf, dass dabei die Antenne in voller Länge über das Blitzgerät hinausragt.
Vermeiden Sie in jedem Fall, daß die Empfänger-Antenne einen metallenen Gegenstand berührt.
 4. Wenn das Auslösesignal den Empfänger nicht erreicht, kann das verschiedene Ursachen haben, z. B. Reflexionen von elektrischen Wellen von einem Gegenstand in der Nähe. Meistens wird dieses Problem dadurch gelöst, daß man das Gerät in irgendeine Richtung ein wenig verschiebt.
Außerdem sollten Sie überprüfen, ob das Gerät nicht hinter einem Beton- oder Metallobjekt, hinter einem Hügel o.ä. aufgestellt ist. Diese Objekte können die elektrischen Wellen absorbieren/unterbrechen.

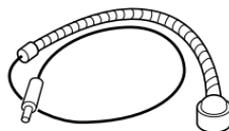
HINWEIS:

- Das Funkfernauslösesystem können Sie nur im Land, in dem Sie das Gerät gekauft haben, verwenden, weil Funkfrequenzen in den jeweiligen Ländern durch eigenes Funkgesetz geregelt werden.

7. Sonderzubehör

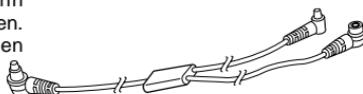
Mini-Meßsensor (Separat verkauft)

- Mini-Sensor mit 12mm Durchmesser für die Lichtmessung
- Zum Messen in eng begrenzten Bereichen, bei kleinen Objekten oder Repro-Arbeiten



Synchronkabel (Separat verkauft)

- Das fünf Meter lange Kabel mit drei Steckern kann Belichtungsmesser, Kamera und Blitz gleichzeitig verbinden. Dies erspart das lästige Umstecken des Kabel zwischen Belichtungsmesser und Kamera.



18%-Graukarte (Separat verkauft)

- Die 110 x 102 mm große faltbare Graukarte mit einem Reflexionsgrad von 18% paßt sogar in eine Hemdtasche.
- Sie erlaubt motivunabhängige Objektmessung ähnlich einer Lichtmessung



Funkfernauslösesystem (Separat verkauft)

- Mit Hilfe des Sendemoduls RT 32 und des Empfänger RR-32 oder RR-4 lassen sich Blitzgeräte auf Knopfdruck vom Belichtungsmesser aus auslösen.



Sendermodul
(RT-32,32 Kanäle)



Empfänger
(RR-32,32 Kanäle)



Empfänger
(RR-4,4Kanäle)

Bitte beachten:

- Das RT-32 Sendemodul sowie die Empfänger RR-32 und RR-4 sind kompatibel mit den Pocket Wizzard®-Geräten von LPA Design.

Lichtempfangswinkel 54° (Lichtwinkelplatte) (Separat verkauft)

Diese Methode mißt die Helligkeit (Luminanz) des vom Motiv reflektierten Licht. Sie empfiehlt sich bei entfernten Objekten, wenn Sie nicht direkt am Motiv messen können, oder für selbstleuchtende Objekte (Neon-Reklame, Leuchtschilder etc.), reflektierende Oberflächen oder durchscheinende Objekte (Mattglas etc.).

**Stepup-Ring (Sonderzubehör) (Separat verkauft)**

Stepup-Ring (30.5mm → 40.5mm) ist als Sonderzubehör erhältlich.

Mit Hilfe dieses Stepup-Rings können Sie einen handelsübliche Stepring montieren, und dann ein Filter anbringen. Bei Verwendung dieses Stepup-Rings können Sie die Belichtung ohne umständliche Berechnung von Korrekturwerten für PL-Filter usw. bestimmen.

Den Stepup-Ring können Sie auch als eine Haube verwenden, die die Optik von Kratzern oder Verschmutzung schützt.

**2x Winkerkonverter (Sonderzubehör) (Separat verkauft)**

Wenn Sie 2x Winkelkonverter an das Objektiv anbringen, können Sie Zoom-Messung mit Lichtempfangswinkel 2°-8° durchführen.

8. Technische Daten

Typ	: Belichtungsmesser für Dauer- und Blitzlicht, Licht- und Objekt-Spotmessung
Lichtmessarten	: Licht - und Objektmessung
Lichtmessaufsätze	
Lichtmessung	: 180° oder Flachdiffusor
Objektmessung	: 1°-4° Spot durch Zoom Meßentfernung 1m bis ∞
Lichtsensoren	: 2 Silizium-Fotodioden (Licht- und Objektmessung)
Messarten	
Dauerlicht	: mit Blendenvorwahl mit Zeitvorwahl Belichtungswert Vereinfachte Leuchtstärkenmessung (Lux, Footcandle) Vereinfachte Helligkeitsmessung (Footlambert, cd/m ²)
Blitz	: mit X-Synchrokabel (einzeln, additiv) kabellos (einzeln, additiv) Messung erfolgt mit Funkfernauslosesystem (einzeln, additiv)
Messbereich (ISO 100)	
Dauerlicht	
Lichtmessung	: EV-2 bis EV22.9
Objektmessung	: EV3 bis EV24.4 (mit 1° -4° Spot durch Zoom) EV-2 bis EV22.9 (mit Lumigrad 54° (optional))
Blitz	
Lichtmessung	: f/0.5 bis f/128.9 (ca. f/175)
Objektmessung	: f/5.6 bis f/128.9 (ca. f/175) (mit 1° -4° Spot durch Zoom) f/0.5 bis f/128.9 (ca. f/175) (mit Lumigrad 54° (optional))
Leuchtstärke	: 0.63 - 190,000 Lux (effektiv 2 Stellen) 0.12 - 180,000 Footcandle (effektiv 2 Stellen)
Helligkeit(nur L-608CINE)	: 1 - 190,000 cd/m ² (effektiv 2 Stellen) 0.3 - 190,00 Footlambert (effektiv 2 Stellen)
Wiederholgenauigkeit	: < ±1EV
Kalibrierkonstante	
Lichtmessung	: Diffusor C=340, Flachdiffusor C=250
Objektmessung	: K=12.5
Anzeigebereiche	
Empfindlichkeit	: ISO 3 bis 8000 (in 1/3-Stufen)
Verschlußzeiten	:
Dauerlicht	: 1/8000 s bis 30 Minuten (in ganzen, 1/2 oder 1/3-Stufen) sowie 1/200, 1/400 Cine-Gangzahlen 2, 3, 4, 6, 8, 12, 16, 18, 24, 25, 30, 32, 36, 40, 48, 50, 60, 64, 72, 96, 120, 128, 150, 200, 240, 256, 300, 360 Bilder/Sekunde (bei 180°Verschlußöffnungswinkel) (608CINE Addierung) 1, 75, 90, 100, 125, 250, 375, 500, 625, 750, 1000
Blitz	: 1/1000 s bis 30 Minuten (in 1, 1/2 oder 1/3-Stufen) sowie 1/400, 1/200, 1/100, 1/90, 1/80, 1/75 s

8. Technische Daten

Blenden	: f/0.5 bis f/161 (in 1, 1/2 oder 1/3 -Stufen) f/0.5 bis f/161 (in 1, 1/2 oder 1/3 -Stufen) (608CINE)
EV	: EV -9,9 bis EV 41,6
Analogskala	: L-608: F1.0 - F128 (in 1/2-Stufen), 4 Sek. - 1/4000 Sek. (in 1/2 Stufen) L-608CINE: F0.5 - F45 (in 1/3-Stufen)
Verschlussoffnungswinkel (nur L-608CINE)	: 5° - 270 ° (in 5 ° Stufen) sowie 144°, 172°
Filter-Einstellungen	: ±5.0 EV (in 1/10 Stufen)
Filterzahlkorrektur (nur L-608CINE)	: 85-, n3-, n6-, n9-, A3-, A6-, A9-

Sonstiges

Wetterfestigkeit	: JIS Standardwasserfestigkeit Klasse 4, spritzwasserfest
Messwertspeicher	: maximal 9 Werte
Mehrfach-Blitzmessung	: unbegrenzt (bei 10 und mehr Blitzen wird nur eine Ziffer angezeigt)
Mittelwertberechnung	: aus bis zu 9 Messungen
Helligkeitsvergleich	: ±9.9 EV (in 1/10 Stufen)
Analyse von Blitz/Dauerlicht-Verhältnis	: 0 bis 100% (in 10% Stufen)
Messbereichsüberschreitung	: Eu(Unterbelichtung)- oder Eo(Überbelichtung)-Anzeige
Korrekturfaktoreingabe	: ±9.9 EV (in 1/10 Stufen)
Grund-Kalibrierung	: ±1.0 EV (in 1/10 Stufen)
Batteriekontrolle	: 3-stufige-Anzeige
Autom. Abschaltung	: ca. 20 Minuten nach letzter Betätigung
Autom. Beleuchtung	: < EV6
DIP-Schalter-Voreinstellungen	
1/4"-Stativgewinde	: zum Befestigen des Belichtungsmessers im Motivbereich bei kabelloser Blitzmessung.
2 ISO-Wert-Einstellung	: ISO 3 bis 800 (in 1/3 Stufen)
Dioptrienkorrektur	: -2.5 bis 1.0d

Batterie : 1 × 3 Volt Lithium, Typ CR123A

Arbeitsbereich : -10 bis 50 °C

Aufbewahrung : -20 bis 60 °C

Abmessungen : 90 × 170 × 48 mm (B × H × T)

Gewicht : 268g (Batterie)

Zubehör (im Lieferumfang) : Schutztasche, Trageschleufe, Objektivdeckel, X-Kontaktabdeckung, Lithium-Batterie CR-123A.

Reichweite Funkfernauslöser : ca. 30 Meter (ca. 100 ft)

Funkfrequenz

FCC & IC	: CH1 ~ 16	344.0MHz
	: CH17 ~ 32	346.5 ~ 354.0MHz
CE	: CH1 ~ 16	433.62MHz
	: CH17 ~ 32	434.22MHz

Technische Änderungen vorbehalten.

9. Sicherheitshinweise



WARNUNG:

- Bitte vor Kindern geschützt aufbewahren. Vor allem bei Kleinkindern besteht Strangulationsgefahr durch die Trageschlaufe.
- Batterie nicht ins Feuer werfen, kurzschließen, öffnen oder erhitzen. Verletzung oder Umweltverschmutzung könnten die Folge sein.

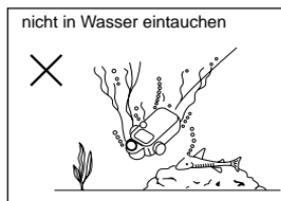
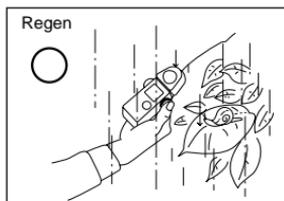


ACHTUNG:

- Blicken sie mit dem Sucher nicht direkt in die Sonne, um mögliche Augenschäden zu vermeiden.
- Halten Sie den X-Kontakt abgedeckt, wenn Sie den Belichtungsmesser in sehr nasser oder feuchter Umgebung benutzen. In diesem Fall empfiehlt sich kabellos Blitzmessung.

HINWEISE:

- Dieser Belichtungsmesser ist zwar spritzwasserfest (JIS Klasse 4), eignet sich aber nicht für den Gebrauch in oder unter Wasser. Dies würde zu Fehlfunktionen führen.



- Schützen Sie den Belichtungsmesser vor Stoß, Schlag und Fall.
- Bewahren Sie ihn nicht in feuchter oder heißer Umgebung auf.
- Vermeiden Sie abrupte Temperaturwechsel. Dabei auftretende Kondensfeuchtigkeit im Inneren könnte zu Fehlfunktionen führen.

Pflegehinweise

- Wischen Sie den Belichtungsmesser sofort wieder trocken, wenn er naß wurde.
- Schützen Sie den Gummiring unter dem Batteriefachdeckel vor Beschädigung. Versuchen Sie nicht ihn zu entfernen.
- Bei beschädigtem Dichtungsring können Wasser oder Feuchtigkeit eindringen und den Belichtungsmesser beschädigen. Schicken Sie den Belichtungsmesser gegebenenfalls an den Sekonic-Kundendienst Ihres Landes.
- Schützen Sie Diffusor, Frontlinse und Okular vor Staub, Schmutz und Kratzern, um die Meßgenauigkeit nicht zu beeinträchtigen.
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Stoffe wie Verdüner oder Benzin zur Reinigung, sondern nur ein weiches, trockenes Tuch.

Informationen über die Übereinstimmung mit FCC & IC:

Warnung: Änderungen oder Modifikationen zu dieser Einheit, denen die für die Einhaltung der Vorschriften verantwortliche Partei nicht ausdrücklich zugestimmt hat, können zur Aufhebung der Berechtigung des Anwenders zum Betreiben des Gerätes führen.

Bemerkung: Es wurde durch Überprüfungen bestätigt, daß das Gerät die für Digitalgeräte der Klasse B vorgeschriebenen Grenzen gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften einhält.

Diese Grenzen dienen dazu, entsprechenden Schutz gegen schädliche Interferenzen für Haushaltgeräte zu bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Funkfrequenzenergie, und kann diese Funkenergie ausstrahlen; wenn das Gerät nicht entsprechend der Betriebsanleitung installiert und verwendet wird, kann es schädliche Interferenzen für Funkkommunikation verursachen.

Jedoch gibt es keine Garantie, dass keine Interferenz bei einem bestimmten Haushaltgerät vorkommen wird. Sollte dieses Gerät schädliche Interferenzen für den Rundfunk- oder Fernsehempfang verursachen, was durch Aus- und wieder Einschalten des Gerätes festgestellt werden kann, sollte der Anwender versuchen, durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen die Störung zu beseitigen:

- Die Ausrichtung oder die Lage der Empfangsantenne ändern,
- Den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger vergrößern,
- Den Fachhändler oder einen erfahrenen Rundfunk-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

Dieses Gerät entspricht den Bestimmungen des Teils 15 der FCC-Vorschriften und auch den Bestimmungen der RSS-210-Vorschriften der Industry & Science Canada.

Dieses Gerät ist unter folgenden zwei Bedingungen zu betreiben:

- (1) Dieses Gerät wird keine schädliche Interferenzen verursachen, und
- (2) Dieses Gerät muß jegliche empfangene Interferenz akzeptieren, einschließlich solcher Interferenzen, die einen unerwünschten Betriebszustand hervorrufen können.

FCC ID-Nummer: PFK-608-01

Kanada: 3916104181